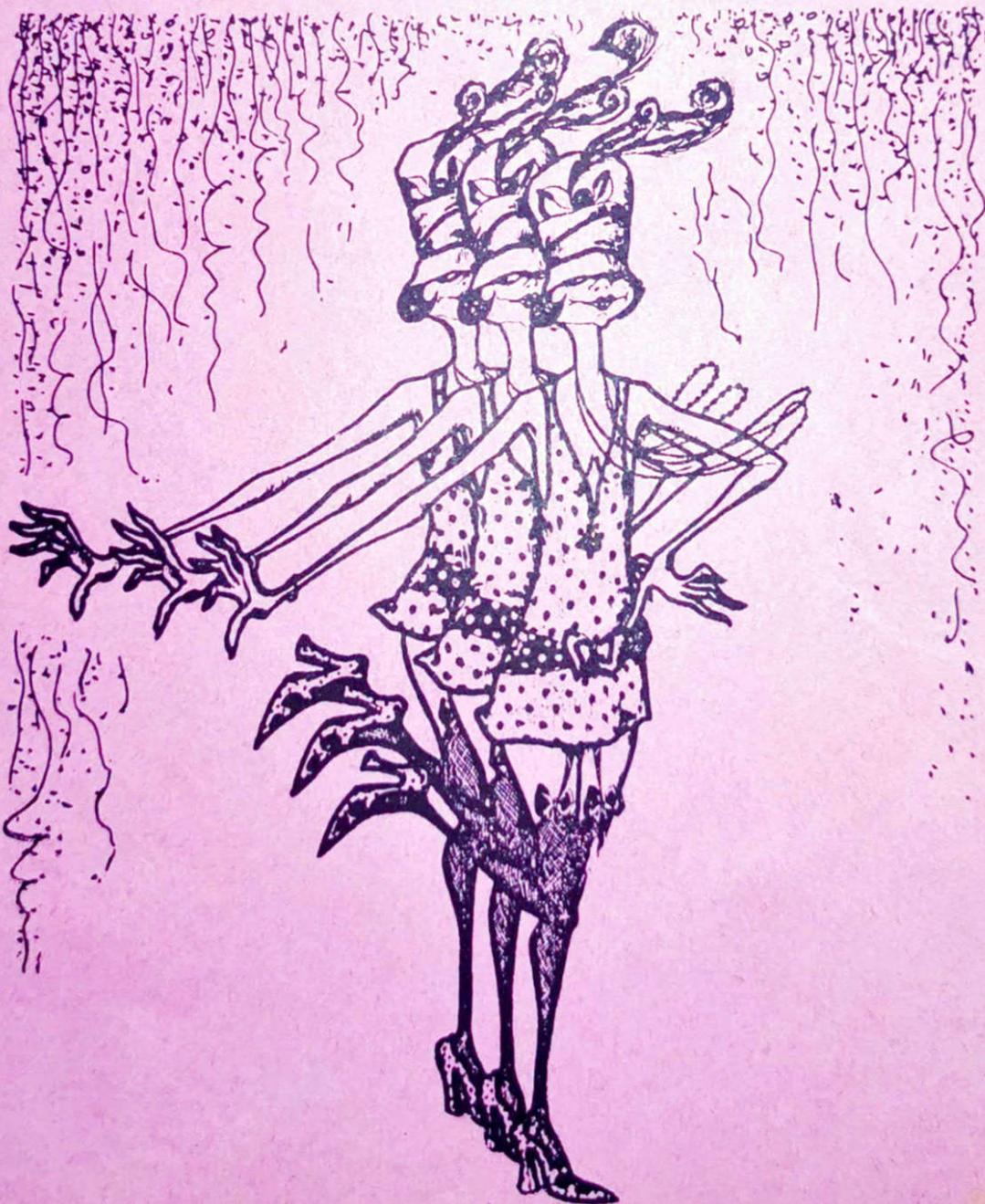


Erscheint jährlich 1 mal



Höchstädter urnärrische Nachrichten

neunzehnhundertelfundjiebzigste Jahrgang





„Ihr macht es Euch leicht mit der Ehe, Ritter Kunibert. Schaut nur, wie sehr mein Schließlein rostet!“

Wenn's um

SCHULARTIKEL

ZEITSCHRIFTEN

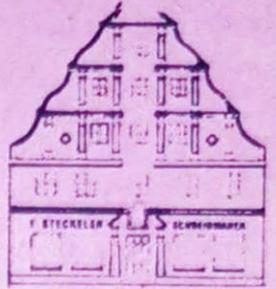
BÜCHER

FOTOKOPIEN

geht, dann nur zu

SCHREIBWAREN STECKELER

Höchstädt · Friedrich-von-Teck-Straße



BÄCKEREI *Wilhelm Menzel*

Brot- und Feinbäckerei

HOCHSTÄDT/DONAU

Weite Gasse 3, Telefon 1453

**Zehn kleine Fegerlein,
niemand könnte
reger sein**

Fort & Co.

setzung folgt!

Zehn kleine Fegerlein - beim Karneval am Rhein fiel eines über'n Besenstiel, da waren's nur noch neun.

rieger+ludwig
REIFENZENTRALE

CC Computer Compound
Qualitätserneuerung

DUNLOP

Kommen Sie zu den Reifen-Profis!

Unser Angebot für aktive
Fahrsicherheit: Bridgestone-
Stahlgürtelreifen für Sicher-
heit in engen
Kurven, bei hohem
Tempo, auf nassen
Straßen, für viele
Kilometer.



rieger+ludwig
REIFENZENTRALE

Höchstädt · Traubenberg 4

Telefon 09074/689

Filialleiter: Meyer Johann



Grußwort

Liebe Faschingsfreunde!

Unsere Faschingsgesellschaft "Schloßfinken" feiert ihr 10-jähriges Bestehen. Sicherlich eine relativ kurze Zeit. Trotzdem sind 10 Jahre Vereinsgeschichte nur möglich, wenn Frauen und Männer mit Engagement und Idealismus in selbstloser Weise für ihren Verein eintreten, bereit sind, Verantwortung zu übernehmen und ihre Freizeit und Schaffenskraft zur Verfügung stellen. Solche Leute sind es, die auch heute noch die Vereinsinteressen wahren.

Schon der Name "Schloßfinken" nimmt Bezug auf die Geschichte unserer Stadt und beweist damit auch die enge Verbundenheit. Es ist unserer Faschingsgesellschaft stets gelungen, für Geselligkeit und Unterhaltung zu sorgen. Den Einzelnen aus seinem Alltag zu entführen, Spaß, Freude und Abwechslung zu bieten, mit Witz und Humor unsere Mitmenschen aufzuheitern, ist für die Schloßfinken nicht nur Aufgabe, sondern Verpflichtung.

Fasching in unserer Stadt hat Tradition, die es gilt, über alle Klippen der Zeit auch in der Zukunft zu erhalten. Für die erwiesene Vereinstreue bedanke ich mich bei allen verantwortlichen Mitgliedern und Gönnern.

Namens des Stadtrats gratuliere ich zu dem 10-jährigen Vereinsjubiläum, wünsche den Schloßfinken Spaß und Freude und dem Verein eine gedeihliche Entwicklung..


Kofmann

1. Bürgermeister

„Meine Finanzierung stimmt. Ich bezahle keine Mark zuviel!“

„Zuerst dachte ich, das schaffst du allein. Inzwischen weiß ich aber, daß man beim Hausbau keine Experimente machen darf. Die Finanzierung muß bis ins kleinste stimmen, damit man Geld spart. Der Berater

von der Raiffeisenbank war wirklich Klasse. Der hat mir manchen Tip gegeben. Dadurch habe ich keine Mark zuviel bezahlt. Machen Sie es doch genauso.“



705 954

RAIFFEISENBANK HÖCHSTADT UND UMGEBUNG EG

mit Zweigstellen in Lutzingen, Delsenhofen, Schwennenbach, Unterliezheim

Gasthof Stern

Bes. Franz Karg

Kalte und warme
Speisen
Fremdenzimmer
Spezialität:
Hähnchen

»Wie verhalten Sie sich gegenüber sexuellen Minderheiten?«
»Was die Leute im Bett machen, ist mir schnurz. Mit wem's die Leute im Bett machen, ist mir schnurz. Ob sie's überhaupt im Bett machen oder sonstwo, ist mir schnurz. Aber soll ich Ihnen mal in aller Deutlichkeit sagen, was ich von diesen dauernden Meinungsumfragen halte?«
»Das ist mir schnurz.«

Neun kleine Fegerlein durchfegten eine Nacht; das eine hat sich festgeklemmt - da waren's nur noch acht.

→ wie geht's weiter?



Blumen schenken ?
wir haben immer das Richtige
Blumenhaus
Salzmann
Höchstadt
Bahnhofstraße 41 (ehem. Schuhhaus Thanner)
Telefon (090 74) 28 60

KARNEVAL HAT TRADITION IN HÖCHSTÄDT

Schon in den Jahren vor dem zweiten Weltkrieg hat es in Höchstädt ein buntes Faschingstrieben gegeben. Großartige Humoristen und Stimmungsmacher waren auch hier diejenigen, die andere Menschen zur Fröhlichkeit und zur Ausgelassenheit in den Faschingswochen mitgerissen haben.

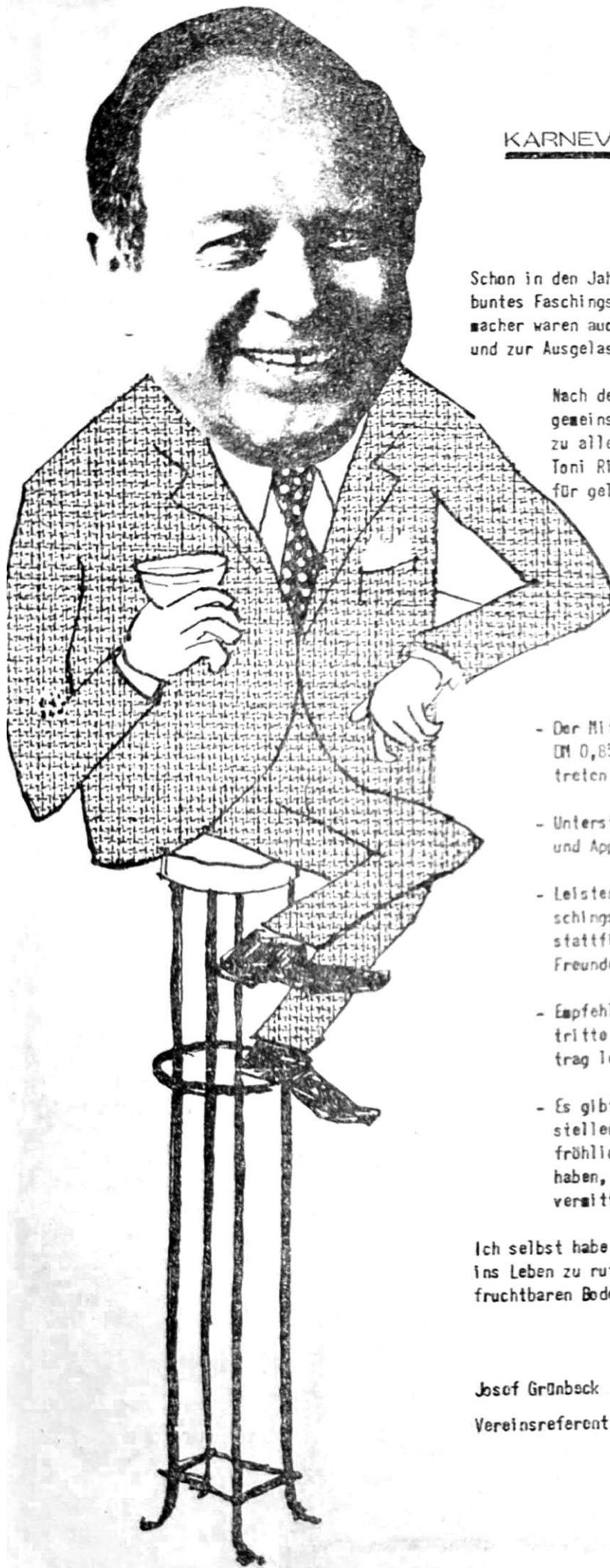
Nach dem Krieg war es der unvergessene Dr. Karl Fackler, der gemeinsam mit Freunden des Faschingstrubels - leider schon nahezu alle verstorben - einen Neubeginn gewagt hat. Franz Kommer, Toni Rieg, Karl Lorenz - um nur einige zu nennen - waren Garanten für gelungene Abende.

Es ist dem jetzigen Präsidenten Erwin Friedrich und seinen Elferräten - insbesondere aber auch der Garde - herzlich zu danken, daß sie einen Neubeginn gewagt haben. Es wird jetzt an der Bevölkerung von Höchstädt und den Ortsteilen aber auch des gesamten unteren Landkreises liegen, daß diese Faschingsgesellschaft eine entsprechende Unterstützung findet. Dazu gibt es konkrete Möglichkeiten

- Der Mitgliedsbeitrag der Faschingsgesellschaft beträgt nur DM 0,85 im Monat. Jeder sollte überprüfen, ob er nicht beitreten kann.
- Unterstützen Sie die Faschingsgesellschaft mit Wohlwollen und Applaus wimmer und wannimmer sie auftritt.
- Leisten Sie selbst Beiträge bei den Veranstaltungen der Faschingsgesellschaft und kommen Sie mit, wenn Veranstaltungen stattfinden. Bringen Sie Ihre Familie, Ihre Bekannten und Freunde mit.
- Empfehlen Sie die Faschingsgesellschaft für entsprechende Auftritte bei Veranstaltungen. Auch hier kann man einen guten Beitrag leisten.
- Es gibt natürlich noch die Möglichkeit, sich als Elferrat aufstellen zu lassen bzw. bei der Garde mitzumachen. Hier sind fröhliche Menschen zusammen, die sich die Aufgabe gestellt haben, auch anderen Menschen Fröhlichkeit und Heiterkeit zu vermitteln. Eine schöne Sache in dieser ernsten Welt!

Ich selbst habe mir viel Mühe gemacht, die Faschingsgesellschaft wieder ins Leben zu rufen. Ich würde mich freuen, wenn diese Bemühungen auf fruchtbaren Boden fallen.

Josef Grünbeck
Vereinsreferent



"WASSER MAARSCH"



Dem Feuerwehrmann ist's bestimmt egal, welches Wasser aus der Spritze kommt. „Hauptsache es marschier!“ Ihnen ist sicher nicht egal, was für ein Wasser aus Ihrem Wasserhahn fließt! Wenn Sie Sorgen wegen Kalk + Rost haben

fragen Sie Ihren Wasserfachmann nach Dosiertechnik EXADOS von

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

Acht kleine Fegertein,
die haben's toll getrieben;
das eine fiel vom »Höhepunkt« -
da waren's nur noch sieben.

*Es geht noch
lange so.....???*



alfred nerlinger

malermeister
höchstädt, tel. 09074/1938

freundlicher service

farben- und tapeten-fachgeschäft

mit werkstätte für moderne raum- und
fassadengestaltung
beschriften - malen - lackieren - spritzen
tapezieren

fachliche beratung



Christine Linder
Friseursalon
Sonderheim
Telefon 09074/1655

Ihr Friseur mit Voranmeldung

Georg Schaller

Ofen · Herde · Fliesen
Beratung · Verarbeitung

HÖCHSTADT/DONAU

Das Fachgeschäft für solide Handwerksarbeit!



ARAL-Tankstelle



KARL LINDENMAYER · Kfz.-Meister
Höchstädt/Donau · Donauwörther Straße 5

· Reparaturen · Kundendienst · Wagenpflege · Reifen
Batterienlager · Ladestation · Telefon 386



TUSCHKÄSTEN zum
Vertuschen peinlicher
Affären.



LIEBE
NÄRRINEN UND
NARREN !

In der letzten Saison haben wir über Euch unser Zepter geschwungen, Ihr habt mit uns zusammen geschunkelt, getanzt und gelacht - bis morgens die ersten wieder in die Arbeit gingen.

Ihr ward ein großartiges Publikum und wir danken Euch für Eure wunderbare Unterstützung. Bitte gebt die auch dem amtierenden Prinzenpaar - damit der Höchstädter Fasching weiter lebt und lacht.

Finken - Helau

Euer Ex-Prinzenpaar

Helmut I und Brigitte I

Wenn die Scheibe einmal bricht,
geh zu Wegmann -
der macht sie dicht !

W E G M A N N - Glaserei
Bahnhofstraße 24

8884 Höchstädt

Telefon: 09074 / 1736 oder 1416

WECHSEL-RAHMEN
für Politiker, die nie
richtig im Bilde sind.



LEONHARD
MOLL KG



BAUUNTERNEHMUNG
ERD-, STRASSEN- U. BRÜCKENBAU
AUSSENSTELLE: HÖCHSTÄDT
DILLINGER STR. 11 - Ruf: 09074/1666

Fern-, Land- und Gemeindestraßen
Straßenentwässerung
Grundstücksbefestigungen für Industrie und
Privat

Asphaltmischanlage Blindheim, Ruf: 09074/1575



Gasthaus „Zur Schwane“
Höchstädt, Herzogin-Anna-Str. 38
hausgem. Brotzeiten - aus eig. Schlachtung -
Fam. Praisler



STREU-SAND wahl-
weise geeignet, ihn
den Wählern in die
Augen zu streuen oder
sich selbst vor Ausrut-
schern zu bewahren.

Gepflegte Getränke - Brotzeiten nach beliebter
Hausmacher Art - Bekannt gute Küche - Kalte
und warme Speisen in großer Auswahl

GASTHOF
GLOCKE

Inhaber: Franz Klinger

8884 Höchstädt/Donau

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Inh.: Franz Klinger

HÖCHSTÄDT - TELEFON 1553

Kurz bevor der Rosenmontagszug
kommt, legt der Friseurlehrling die ab-
geschnittenen Haare der Kunden in
eine vor dem Geschäft stehende Müll-
tonne. In der sich noch glühende
Aschenreste befinden.
Der Rosenmontagszug naht. An der
Spitze eine weibliche Musikkapelle.
Plötzlich schnappt der Tambour-
major, dreht den Kopf nach hinten und
fragt das Tanzmariechen: „Sollten wir
nicht doch etwas langsamer marschie-
ren?“

Sieben kleine Fegerlein
bestaunten ein Gewächs;
das eine blieb als Gärtnerin,
da waren's nur noch sechs.

→ jetzt kommt's, !



LIEBE
HÖCHSTÄDTER
FASCHINGSFREUNDE !

Wir, das Prinzenpaar der Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" versprechen Euch allen, dass wir mit Heiterkeit und guter Laune über Euch regieren und mit Euch zusammen rauschende, unvergessliche Bälle feiern wollen.

Wir grüßen alle Narren, auch die, die noch nicht wissen, daß sie es werden können mit unserem Gruß

Finken - Helau

Seine Tollität

Prinz Dietmar I vom Behrentien

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Annilie I von Nowatien



BLECHSCHEREN um dem politischen Gegner das Wort abzuschneiden.



— ob Altbau oder Neubau —
immer zum Fachmann

FLIESEN KARG

8884 Hochstadt Ruhbrunnenstr. 1 Tel. 09074 / 572

Beratung - Verkauf - Ausführung

In unserem neugestalteten
Ausstellungsraum finden Sie reichhaltig
preiswerte und exklusive Fliesenbeläge
— auch für Selbstverleger —



Bekannt für ff. Fleisch-
und Wurstwaren.

Täglich Mittagstisch und
diverse Brotzeiten.

Metzgerei Deininger
Gasthof zur „Traube“
HÖCHSTÄDT

Sechs kleine Fegerlein
versuchten sich als Nymph-
omaninnen beim Faschingsball -
da waren's nur noch fünf.

— = mangelhaft ! ! ! ! !

Auf der Party zeigt ein
älterer Herr auf ein
zauberhaftes junges Mäd-
chen und flüstert seinem
Gesprächspartner zu: »Die-
ses reizende Geschöpf hat
eine ganze Nacht damit zu-
gebracht, sich verzweifelt
gegen meine Tür zu werfen.«
»Sind Sie ein Glückspilz«,
sagt der Nachbar, »wollte sie
unbedingt rein?«
»Nein raus!«



**SCHNELLKUCH-
TÖPFE**, in denen
man wahlweise eigene
Süppchen oder die
Volksseele zum Ko-
chen bringen kann.

Treffpunkt
der Sportler

Sportheim HANS MEYER



Finken - Helau

Ihr Narren hier und anderer Orten
Fasching ist es wieder geworden.
Wir wollen keine Reden schwingen,
dafür mit Euch manch Lied hier singen
mit Euch - ob arm ihr oder reich,
denn Narren sind halt alle gleich
und eines ist doch wunderbar
das ist der Fasching in Höchstädt - na klar.

Eine wunderschöne närrische Zeit
wünschen Euch

Seine Tollität

Prinz Albert I

Ihre Lieblichkeit

Prinzessin Heike I



Bauschreinerei · Innenausstattung
Sonderanfertigungen von
Einbauschränken und Küchen aller Art

ANTON ZILL, Höchstädt

Telefon 09074/514

Der moderne Messerhaarschnitt

vom

Salon Max Schaller

Herzogin-Anna-Straße

Ihr
starker Partner
SUPER
2000
in Höchstädt

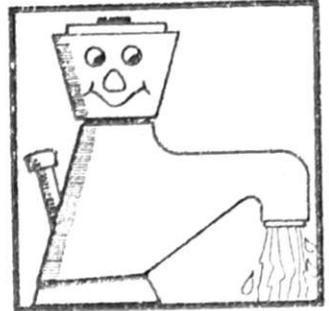
Fünf kleine Fegerlein
die mußten aufs Revier;
ein »Abstrich«, der war »positiv« -
da waren's nur noch vier.

zum Schafkopf



**GEISTESBLITZAB-
LEITER** für den Kata-
strophenfall einer ei-
genen Idee.

**FILTERN-
EINE FEINE
SACHE**



Der Einbau eines GENO-Fein-
filters schützt Ihre
Installationen, Armaturen und
Haushaltsgeräte vor Funktions-
störungen, hervorgerufen durch
mechanische, ungelöste Stoffe
(Sand, Rost usw.) Ihre
Armaturen werden es Ihnen
danken!

Fragen Sie Ihren
Wasserfachmann nach
GENO-Feinfilter von

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG

Daggi, die Tochter von
Tünnes, zu ihrer Freundin
Maggi: »Wenn man als Mädchen
nicht gerade auf den Kopf gefal-
len ist, kann man heute beim
Fasching alles über das Ver-
naschen lernen.«
Maggi: »Stimmt! Man darf
nur nicht zu sehr vom
Ablenken lassen!«

Gärtnerei JOHANN BEYER



Blumen ♣ Obst ♣ Gemüse

Fleurop-Welt-Blumendienst

Höchstädt am Marktplatz · Telefon 373



DEM
FASCHING
1981
ZUM
GELEIT !

Mit heißen Ballnächten unterbricht die Faschingszeit die kalten Wintertage.

Sicher wie der Wechsel der Jahreszeiten, zieht die fünfte Jahreszeit ein und beflügelt jung und alt. Heiterkeit und Jubel des Faschings lassen uns aus dem gewohnten Rythmus ausbrechen und die Sorgen des Alltags zurücktreten.

Die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN" ist zu einem unermüdlichen Botschafter des Frohsinns nicht nur in Höchstädt geworden und wird auch in dieser Saison mit hohem persönlichem Einsatz der Prinzenpaare, der Garden - ob sie groß sind oder klein - des Elferrates und der gesamten Vorstandschaft, für ein gutes Gelingen der Faschingssaison 1981 beitragen.

Zum Wohle unserer schönen Stadt Höchstädt und zur Ehre der Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN"

Finken - Helau

Erwin Medner

Präsident

Fröhlichkeit ist Trumpf!



Narri - narro, helau und alaaf - Fröhlichkeit ist wieder Trumpf. Reizen Sie mit. Ob still vergnügt oder fröhlich ausgelassen - Sie können allemal mithalten.

Keine Sorge, daß Ihnen die Trümpfe ausgehen. Sie haben eine Karte, die immer sticht. Das ist Ihr Geldberater.

wenn's um Geld geht
Sparkasse

Gitti und Jürgen haben sich beim Rosenmontagsball an der Bar kennengelernt und tanzen nun schon miteinander den ganzen Abend verliebt. Doch plötzlich kommen Jürgen Zweifel: »Gittilein, du bist einfach zu gut für mich«, seufzt er.
»Wieso?« fragt Gitti. »Du hast es ja überhaupt noch nicht ausprobiert.«

Schrecklich, wie alles in die Höhe schnell!, sagt Frau Krause bei einem kurzen Faschingschwatz zwischen einer Tanzpause.
»Das sieht man, daß Sie meinen Mann nicht kennen«, seufzt Frau Weber.

Erwin zu seinem Freund: »Du, ich habe gehört, daß du Rosenmontag mit meiner Frau gepennt hast. Ich fahre jetzt zu deiner Frau und schlafe mit ihr!«
»Ist in Ordnung«, antwortet der Freund, »du mußt ja auch mal etwas Ruhe haben!«

Büromieze Heidi: »Stell dir vor: Direktor Johannes Lenk hat mich auf eine private Faschingsfete eingeladen!«
Tippmiese Inge: »Na und - gehst du hin?«
Heidi: »Ich weiß noch nicht - ich hab ein bißchen Angst vor der Lenkstange!«

Wie war es denn gestern auf dem Maskenball - hast du dich amüsiert?« fragt Emil seinen Freund Johannes.
»Es war furchtbar! Ich habe mir geschworen, nie mehr auf solch eine Veranstaltung zu gehen!«
»Aber warum denn?«
»Stell dir vor, ich habe meine maskierte Schwiegermutter geküßt und ihr einen Heiratsantrag gemacht!«

Vier kleine Fegerlein, die waren völlig »high«; das eine hab'n die »Bull'n« geschnappt - da waren's nur noch drei.

Ihr Partner am Bau



Bauunternehmung - Erdbewegung - Baustoffe

Höchstädt/Do., Lutzinger Straße 11
Telefon 09074/1306

»Toleranz muß sein. Darüber dulde ich keine Diskussion!«



Bahnhofstraße 29
8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074/2733

Fachgeschäft für



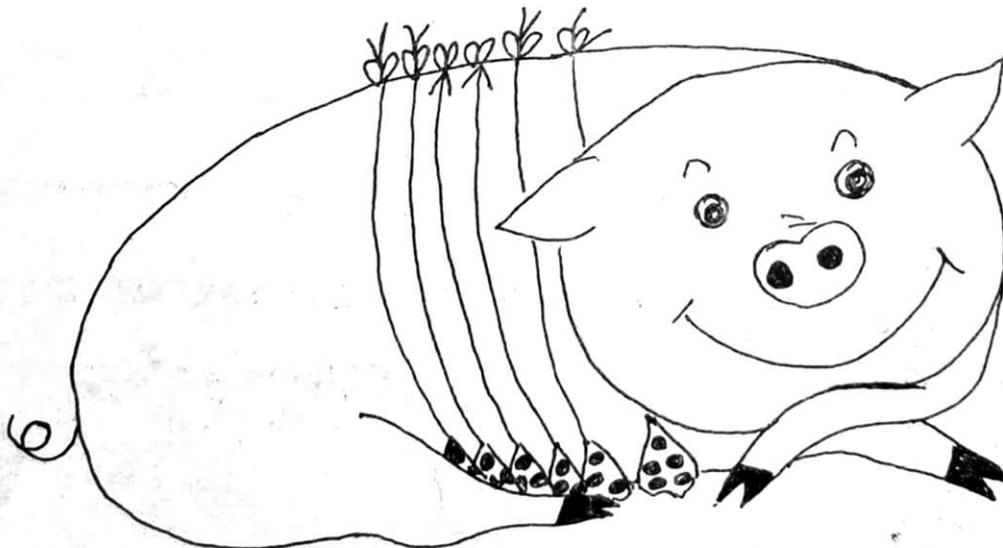
- Baubeschläge
- Holzplatten
- Holz für Innenausbau
- Heimwerkerbedarf

ELFERRAT der FASCHINGSGE

SELLSCHFT

SCHLOSSFINKEN

JOSEF	WEISS, MARSCHALL
HELMUT	BOTH
JOSEF	BOTH
FRANZ	GERSTMAYER
FRITZ	GLASER
WALTER	HONISCH
FRANZ	KAHN
REINHOLD	KAHN
FRIEDRICH	LINDER
ALOIS	LEINS
THEOBALD	POLLAK
FRANZ	SCHICKINGER
MAX	SCHALLER Jr.
ALFRED	SCHMID
HANS	VEH
JOSEF	VEH
HERIBERT	ZENGERLE





POLLAK

Uhren Schmuck Optik

Trauringe
und Trisets
in großer
Auswahl

Marktplatz
4 Höchstädt
in 09074/501



POLLAK

Uhren Schmuck Optik

Zu Ihrem
Wohnzimmer
die passende
Uhr

Am Marktplatz
8884 Höchstädt
Telefon 09074/501



POLLAK

Uhren Schmuck Optik

Gold- und
Silberschmuck
in jeder
Preislage

Am Marktplatz
8884 Höchstädt
Telefon 09074/501

Auf der Karnevalsveran-
staltung gibt's auch
eine Wohltätigkeitsver-
steigerung.

»Ich empfehle dir was ganz
Tolles«, sagt Heinz zu Paul,
»die Blonde da drüben bietet
einen Kuß für zehn Mark an,
und die küßt entschieden
besser als meine Frau!«
Am Aschermittwoch treffen
sich die beiden wieder. »Na,
Paul, habe ich dir zuviel ver-
sprochen?« fragt Heinz.
»Nein, die Kleine war nicht
schlecht«, sagt Paul, »aber
wenn ich ehrlich bin: Im Bett
ist deine Frau entschieden
besser!«

Der erfahrene

Sportfischer

informiert sich über Qualität und Preise von Angelsportgeräten
ohne Kaufzwang bei:

Radio Jahn Höchstädt/Do.

Nachlass auf Ruten u. Rollen teilw. über 20 %.

Reparaturen können meist am gleichen Tag abgeholt werden.



Zwei kleine Fegerlein
begaben sich nach Mainz;
das eine hat sich tot gelacht -
da blieb dann nur noch eins.

jetzt is...

Rudi R., 34: »Leben und lieben lassen?
Gehse mir weg mit solchem Gequatsche!
Mein Leben lang hab ich mich ange-
strengt, zur Mehrheit zu gehören, nie aus
der Reihe zu tanzen. Und jetzt kommt
man mit dem neumodischen Gedöns,
Minderheiten sollte nicht mehr das Maul
gestopft werden?! Nee, mein Lieber. So
geht's nicht! Und das ist die Meinung
der Mehrheit!«

Alois Vaas GmbH

Schlosserei
Metallbau
Installationen
San. Einrichtungen

Höchstädt/Donau

Werkstätte: Bruckwörthweg · Telefon 1532

Büro: Unterer Weberberg 38 · Telefon 554



»Mein Name ist Wilhelm Tell,
ich suche reife Äpfel!«



WAS HABEN SIE MIT
PELZ VOST GEMEINSAM?
ANTWORT:
DEN BLICK FÜR QUALITÄT
UND DAS GEFÜHL FÜR GUTEN
GESCHMACK!

Pete Vost

MACHT MODE

LIEBER
EIN BAUCH VOM
SAUFEN ALS
EIN BUCKEL VOM
ARBEITEN





»Euer Schlüssel hat ja gar keine Zacken, Junker Adolar!«

Ausführung von
Hoch- und Tiefbauarbeiten



Hitzler-Bau GMBH

Bauunternehmen · Baumaterialien

Höchstädt/Donau

Telefon 09074-1309

„ Große Auswahl an Lagerware „

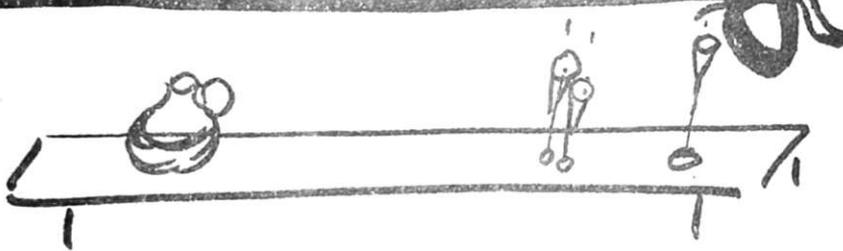
PVC- und Teppichböden
Gardinen · Polstermöbel
Raumausstattung

Xaver Mayerle

Höchstädt · Herzogin-Anna-Str. 40



»Mach nicht so einen Krach beim Ausziehen, du weckst sonst meine Eltern!«



Ein kleines Fegerlein
fiel in ein Lesben-Nest;
dort schätzt man sehr ihr Zungenspiel
und hält sie heut' noch fest.

→ *Schluß...!!
Schade?*

In Jürgens Stammkneipe treffen sich im Morgengrauen des Aschermittwochs die unentwegten Zecher. An einem Tisch sitzt eine „Dame“.

Fragt der Kellner: „Sagen Sie mal, sind Sie nicht eine Dirne wie Ihre Freundin Susi?“

„Nein“, erwidert die junge Dame spitz, „ich bin Vertreterin.“

„Aha, was vertreten Sie denn?“

„Ich vertrete meine Freundin Susi.“

... und dann war da noch der Büttner, der nach der Sitzung jammerte: „Eine Gemeinheit, daß alle Leute meine Tochter ein Straßenmädchen nennen! Dabei versorgt sie am Rosenmontag zwei Boulevards, den Neumarkt und den Kaiser-Wilhelm-Ring!“

Häusler-Vieh

Alois Häusler

SCHLACHT- und NUTZVIEHHANDEL

Krautgartenweg 5 · Tel. (09074) 1393

8884 HÖCHSTÄDT-DO.



Beste Verwertung
von Nutz- und
Schlachtvieh

VERANSTALTUNGSKALENDER

=====

Nachstehend die bis zur Druckgebung feststehenden Termine.

Termin	Ball	Organisation	Ort
10.01.81	Hofball	Schlossfinken	Mehrzweckhalle
23.01.81	Ball der Faschingsgesellschaften Hallo Wach, Dillinger Faschings- freunde, Schlossfinken		Sporthalle Donaualtheim
24.01.81	Feuerwehrball	Freiw. Feuerwehr Höchstädt	Mehrzweckhalle Höchstädt
25.01.81	Kinderball I.	Schlossfinken	Mehrzweckhalle Höchstädt
30.01.81	Fußballerball	1. FC Schwenningen	Gasthof "Schilling"
31.01.81	Altennachmittag	Schlossfinken	Mehrzweckhalle Höchstädt
	Kappenabend	Schlossfinken	Mehrzweckhalle Höchstädt
01.02.81	Gardetreffen	Laudonia	Stadthalle Lauingen
06.02.81	Jugendball	Jugend der SSV	Mehrzweckhalle Höchstädt
07.02.81	Schützenball	Schützenverein Gold- berg Mörslingen	Schlössle Unter- finningen
13.02.81	Feuerwehrball	Freiw. Feuerw. Deisenhofen	Krone
14.02.81	Feuerwehrball	Freiw. Feuerwehr Oberglauheim	Gasthof "Mayerle"
	SSV-Ball	Fußballer-Sparte	Mehrzweckhalle Höchstädt
21.02.81	Versehrtenball	Sparte-Versehrten SSV	Sportheim Höchstädt
22.02.81	Kinderball II.	Schlossfinken	Mehrzweckhalle Höchstädt
28.02.81	TTC -Ball	Sparte Tischtennis	
28.02.81	Donauklangball	Musikverein Donau- klang	Gasthof "Schaf- litzel" Blindheim
01.03.81	Umzug	Schlossfinken	Höchstädt
02.03.81	Rosenmontagsball	Schlossfinken	Mehrzweckhalle Höchstädt
03.03.81	Kehraus	Schlossfinken	

DER NÄCHSTE URLAUB KOMMT BESTIMMT!!

..... und deshalb sollten S I E für die kostbarsten Wochen des Jahres ein Reisebüro wählen, das nicht nur in München, sondern auch bei I H N E N zuhause ist.

Durch unser Hauptbüro in München verfügen wir über sehr gute Verbindungen zu Veranstaltern, Reedereien, Hotels und Fluglinien. Wir sind ganz einfach "am Platz" vertreten. Das ist besonders bei kurzfristigen Buchungen wesentlich.

Wir sind außerdem Mitglied im "Arbeitskreis selbständiger Reisebüros e.V. (ASR)", einer Gemeinschaft mittelständiger Reisebüros, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, mehr als nur "Urlaub von der Stange" zu verkaufen. In allen diesen qualifizierten Reisebüros erfahren S I E einen persönlichen Service, dem sich Reisebüro und Veranstalter verpflichtet fühlen.

Machen S I E in I H R E M Urlaub keine Experimente, kommen S I E zum Spezialisten. Persönliche Beratung ist selbstverständlich. Wir sind für S I E und I H R E Urlaubswünsche da.



Frh.v.Ungelterstr.5

8884 HÖCHSTÄDT/DO

Tel. 09074 / 1339

Samstag und Sonntag

Sendlingerstr. 45

8000 MÜNCHEN 2

089 / 2607570

Montag bis Freitag



**AUTOHAUS
GRAF**

**KUNDENDIENST · ERSATZTEILE
UNFALL-REPARATUREN · TANKSTELLE**

8882 LAUINGEN · TELEFON 09072/3333





„Es ist 'ne Edeltanne – aber in der U-Bahn war so ein Gedränge ...“

Jürgen ist 18 geworden und zum erstmal mit einem Mädchen aus. Als er heimkommt, fängt ihn die Mutter in der Tür ab: „Na, wie war's?“ – „Ach, die blöde Pute! Wollte mir weismachen, daß es keinen Weihnachtsmann gibt!“

*

„Ich habe schon mit zehn Jahren Geige gespielt. Mein Lehrer verglich mich damals bereits mit Menuhin.“ – „Donnerwetter, das ist aber eine Anerkennung!“ – „Wie man's nimmt. Er meinte, ein Menuhin würde ich nie!“

„Schwester Karin, wo ist denn die Patientin aus Zimmer 112?“ – „Ach, die hat so gefroren, und da habe ich sie zu der Patientin auf Zimmer 117 ins Bett gesteckt – die hat 40 Grad Fieber!“

*

Tante Lina liegt seekrank auf einer Liege an Deck. Als der Kapitän vorbeikommt, fragt sie ihn mit herzerreißender Stimme: „Herr Kapitän, ist das da drüben endlich Land?“ – „Nein, das ist der Horizont!“ – „Na ja“, stöhnt Tante Lina, „besser als Wasser!“

Ein verzweifelter Mann kommt zum Arzt: „Herr Doktor, was soll ich machen? Meine Frau schleppt jetzt jeden Abend eine Ziege mit ins Schlafzimmer, und das Vieh stinkt bestialisch!“ – „Ja, dann machen Sie doch einfach das Fenster auf!“ – „Und meine Gänse? Wenn die alle wegfliegen?“



Der Arzt ruft seiner Sprechstundenhilfe zu: „Geben Sie mir rasch meine Tasche! Eben hat ein junger Mann angerufen und gesagt, er müsse sterben, wenn ich nicht sofort käme.“ – „Bleiben Sie ruhig, Herr Doktor, der Anruf war für mich ...“

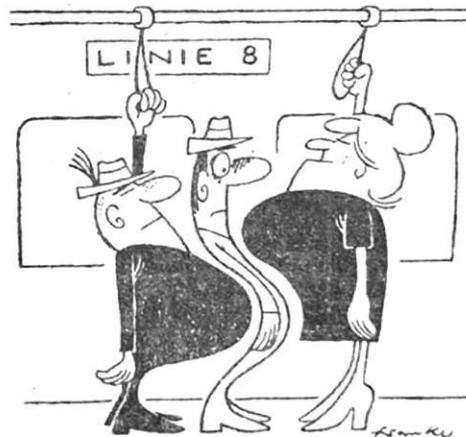
Vormittag in der Stammkneipe, an der Theke. Ein Gast wirft einen traurigen Blick auf den Kalender und erklärt mit weinerlicher Stimme: »Heute vor fünfhundert Jahren ist Wilhelm Tell gestorben ...«

»Was Sie nicht sagen ...«

»Ja, der war in meiner Jugend immer mein großes Vorbild. Ich weiß noch, weil ich mit meinem Bruder im Garten den Apfelschuß probierte ...«

»Na und?«

»Morgen wäre mein Bruder vierzig Jahre alt geworden ...!«



Heinz schleicht sich von hinten an seine Susi heran, umarmt sie, hält ihr die Augen zu und flüstert: »Wenn Du nicht sofort errätst, wer ich bin, dann vernasche ich Dich!«

Seufzt Susi: »Du bist Karl der Große oder Ludwig van Beethoven ...«

*

Der Richter fragt mit kritischer Miene: »Herr Dimpfmoser, die beiden Streitähne gingen also mit den Stühlen aufeinander los – haben Sie denn nicht versucht, die Streitenden zu beruhigen?«

»Das ging leider nicht, hohes Gericht – es war kein dritter Stuhl da ...!«



LORENZ



F A S C H I N G S S C H L A G E R 1 9 8 1

DER GUGLHUPF

Refrain:

Das Wahrzeichen von Höchstädt, das ist der Guglhupf,

drum singen wir jetzt alle Gugl - Guglhupf.

Bekannt durch die große Schlacht von 1704.

: drum trinken wir heut' alle, Wein und Sekt und Bier :

1. Strophe

Vor vielen hundert Jahren, in dieser Stadt geschah,
die noblen Herren die wollten da ein ganz besonderes Mahl,
sie füllten einen guten Teig in einen Gutter ein,
und glaubten dies wird dann bestimmt besonders gut und fein.

2. Strophe

Doch als das Werk gebacken war, oh je, oh je, oh mein,
zunächst da standen sie ratlos da, dann fiel es ihnen ein,
sie holten einen Dillinger, der klug war und gescheit,
doch siehe da, mit diesem da, da fehlte es weit und breit.

3. Strophe

Die Rettung kam ganz unverhofft, ein Hirt mit seiner Kuh,
er schaute sich die Sache an und lächelte dazu,
ein Stocks Schlag löste das Problem, die Herr'n war'n ganz
erstaunt,
seit dem ist Höchstädt's Guglhupf weit und breit bekannt.

4. Strophe

Drum liebe Leute, die heut da, beachtet dies nun jetzt,
das Schlagwort heißt der Guglhupf, damit ihr's nicht vergeßt,
neunhundert Jahr besteht die Stadt und pfleget die Geschichte,
drum rufe ich Euch alle auf, macht deshalb alle mit.

Faschingsschlager 1 9 8 1

Refrain:

Text u. Musik F. Gerstmayer

F F F

Das Wahr - zeichen von H6ch - st6dt, das ist der

C7 C7

Gu - gl - hupf drum sin - gen wir j6tzt

C7 C7 F

al - le Gu - gl Gu - gl-hupf

F F

be-kannt durch die gros - se Schlacht von

B B

sieb - zeh-nun-dert-vier drum trin-ken

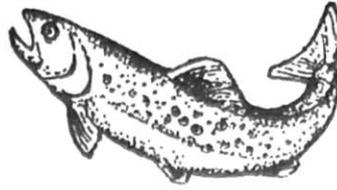
F 1. F C7

wir heut'al - le Wein und Sekt und Bier.

12. C7 F Schl6uss

Wein und Sekt und Bier.

MICHAEL LINDER
8881 SONDERHEIM
MÜHLSTRASSE 1



FORELLENZUCHT U.
LANDWIRTSCHAFT

L a u f e n d f r i s c h e

F O R E L L E N - lebend, küchenfertig oder geräuchert

P U T E N - lebend, küchenfertig, portioniert

Vorbestellung erbeten:

Telefon 09074/ 646



Nordbräu

Anno Domini 1833
das bayerische Spezialbier



Es gibt viele Biere,
aber nur ein
Anno Domini 1833

Getränke-Karg

8884 Höchstädt
Bahnhofstr. 19 — Tel. 1381

**SÄGE
WERK**  **Keis**

seit 13 00 in Höchstädt!

Wir liefern :

E D E L H Ö L Z E R

für die Möbelindustrie

E I C H E N B L O C K W A R E U.

B U C H E N B L O C K W A R E

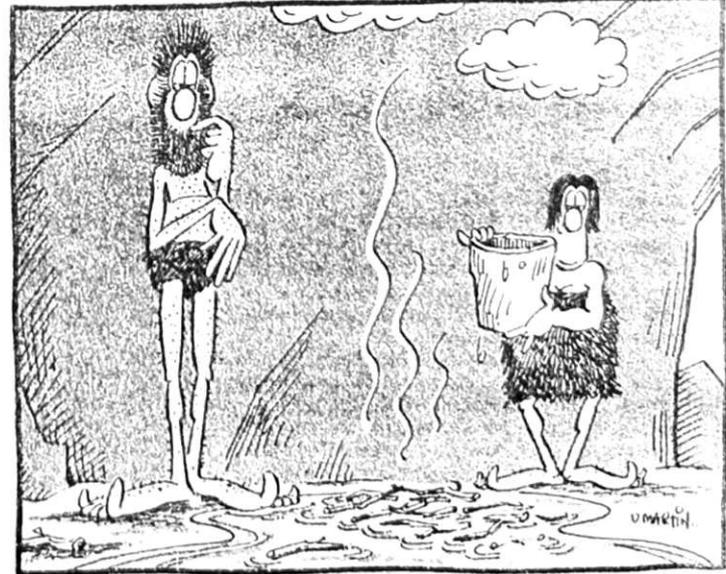
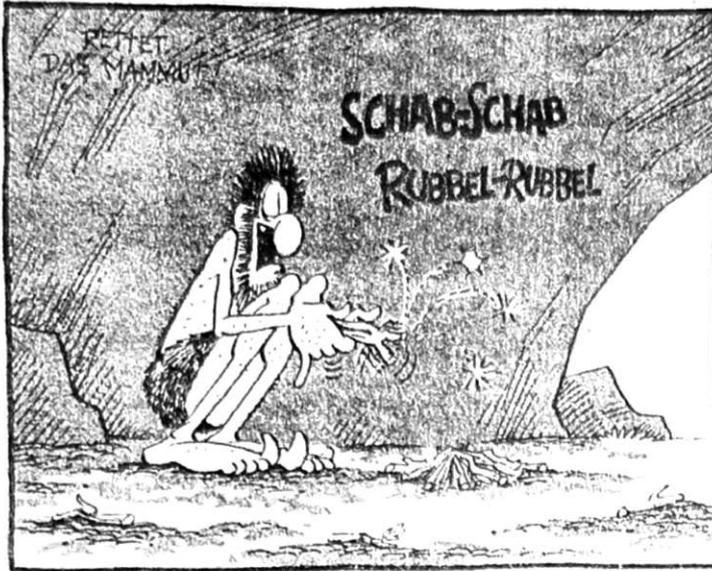
in allen Abmessungen
und trocken.

W i l h e l m K E I S

Sägewerk - Galgenmühle 1

8884 Höchstädt, Telefon 09074/ 1232

AM MONTAG, VOR 60.000 JAHREN



stumböck KG

W. Rieg

Frühlingstraße 2

8881 Lutzingen

Telefon 09074/1906

Besuchen Sie meine

Musterausstellung!

10 Jahre

Gebietsvertretung

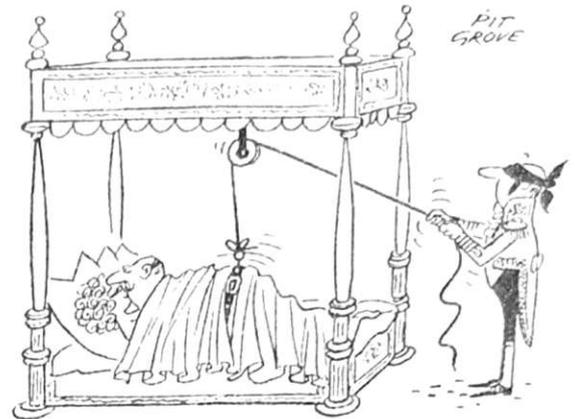
• Fenster und Türen • Rolladenkasten • Alu-Haustüren • Markisen

K. u. B. Musselmann

Raumhygiene, Insektizide, Dekoration
Vorratsschutz, Rostschutz, Holzschutz
Imprägniermittel, Gartenservice
Aerosole/Präparate

Höchstädt, Wertinger Str. 24/26

Tel. 09074 / 822



Der Gärtner ist auf dem Wege zum Markt und nimmt unterwegs eine junge Anhalterin mit. Der Kutschbock ist zu schmal, also muß sie sich hinten auf das Gemüse setzen. Nach einigen Kilometern bekommt das Mädchen ganz glänzende Augen. Sie bittet den Gärtner, anzuhalten und mit ihr in den Wald zu gehen. Dann geht die Fahrt weiter. Aber nach wenigen Kilometern – wieder glänzende Augen – wieder die Bitte, anzuhalten und eben in den Wald zu gehen. Der Mann folgt ihr. Aber beim dritten Mal wird der Gärtner grob: „Schluß jetzt! Kommen Sie endlich mal von den Gurken runter und setzen Sie sich auf die Kohlköpfe . . .“

KIESA

Quetschwerk GmbH & Co. KG.
Höchstädt/Donau

Wertinger Str. 25 · 8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074/1369

Gasthof Berg

Fam. Herpich

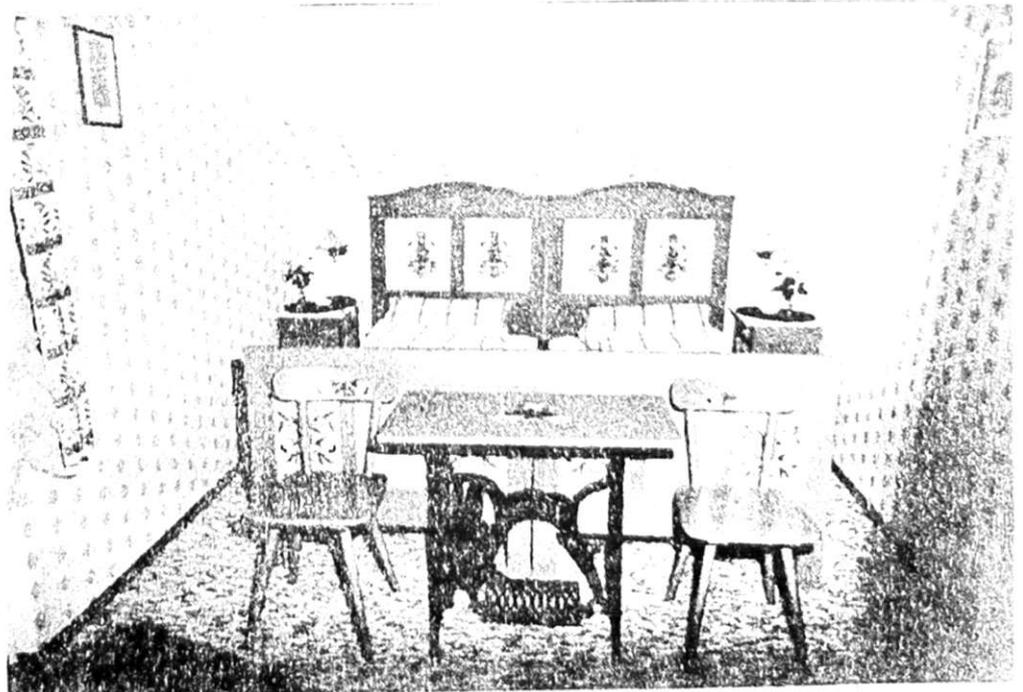
Dillinger Straße 17

8884 HÖCHSTÄDT-DONAU

Telefon 09074/1674

z.Zt.: 30 Zimmer
größtenteils mit
Dusche

ab März zusätzl.
12 Zimmer, alle
mit Dusche oder
Bad und WC



CHRONIK DER FASCHINGSGESELLSCHAFT

"SCHLOSSFINKEN"

Fasching wurde in Höchstädt eigentlich immer gefeiert. Es fanden sich stets Persönlichkeiten, die den Fasching weit über den Höchstädter Raum bekannt machten.

Als kleines Beispiel dieser Tätigkeit, dient der komplette Abdruck der Faschingszeitung "Hans Wurstl" aus dem Jahre 1895.

Kontinuierlich wurde die Faschingsgesellschaft aufgebaut. Männer wie Diemer, Sallinger, Fackler und Thanner, um nur einige aus der großen Zahl zu nennen, prägten die Gesellschaft.

Bälle wurden gefeiert und Umzüge abgehalten, Tollitäten schwangen ihre Zepter über das närrische Volk und wurden bejubelt.

Es war eigentlich alles wie es sein sollte, nur fehlte ein Name, ein Begriff also, der sich in der Bevölkerung festsetzen sollte.

Am 17.12.1970 wurde deshalb im Gasthof "Stern" von den aktiven Faschingsfreunden die Namensgebung "SCHLOSSFINKEN" durchgeführt und erstmals erschall der Schlachtruf "FINKEN-HELAU" in Höchstädt.

Unter der Leitung des ehemaligen Organisators der vorangegangenen Umzüge und des nunmehrigen 1.Präsidenten Gustl Thanner arbeitete folgende Vorstandschaft und Elferrat:

2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer F.Graf; Kassierer E.Nietschke; Marschall J.Weiß; Elferräte L.Eisenbart, F.Glaser, F.Kahn, K.Karg, E.Kennigott, A.Leins, G.Mittel, W.Steinbacher, J.Veh.

Sogar ein Kinderprinzenpaar Prinz Thomas I.(Deubler) - Prinzessin Gabi I.(Zerle) regierte über das närrische Volk und im 71er große Umzug wurde erstmals das "Finkenschloß" dem Besucher gezeigt.

Am 30.07.1971 wurde eine neue Vorstandschaft gewählt, mit F.Graf als 1.Präsidenten; 2.Präsidenten F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer H.Mesch; Kassierer E.Nietschke; Marschall J.Weiß. Zeremonienmeister waren A.Grünbeck und L. Eisenbart, als Beisitzer fungierten F.Glaser, F.Kahn und K.Karg; Inventarward wurde J.Both und Frau Bergfeld trainierte die Garde.

Gleichzeitig mit der Neuwahl der Vorstandschaft wurde der Gründungspräsident G.Thanner zum Ehrenpräsidenten ernannt.

Am 11.11.1971 konnte 1.Präsident F.Graf das 1.Prinzenpaar der "SCHLOSSFINKEN" Prinz Franz I.(Schickinger) und Prinzessin Renate I.(Pulz) vorstellen.

Die Saison 1971/72 brachte neben dem Hofball und Aktivitäten bei Vereinen eine Steigerung zum Vorjahr, mit einem großangelegtem Faschingsumzug, in dem der "Riesenpfau" als Prinzenfahrzeug dem staunenden Publikum gezeigt wurde.

Ab Oktober 1972 übernahm Frau Lory die schwierige Aufgabe, die Garde in Schwung zu setzen und zu trainieren. Daß es ihr gelungen ist, beweist ihre Tätigkeit auf diesem Gebiet bis zum heutigen Tage.

Ein neues Prinzenpaar führte mit Elan durch die Saison 1973 Prinz Franz II.(Schön) und Prinzessin Finni I.(Seiler). Ihnen zur Seite stand ein Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I.(Veh) und Prinzessin Christine I.(Graf) und 12 Mädchen tanzten in der Kindergarde.

Die Vorstandschaft selbst, hatte sich nicht geändert. Neben dem Hofball mit den Laudonen und den Glinken wurde eine Konfetti-Parade beim großen Narrenwurm durchgeführt.

Bei den Wahlen vom 30.10.1973 hatten die "SCHLOSSFINKEN" ihre erste große Krise zu überwinden, da sich der 1.Präsident F.Graf aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl stellte.

Nachdem kein Präsident gefunden wurde, erklärte sich F.Graf bereit, noch einmal für ein Jahr das Amt des Präsidenten zu übernehmen.

Die Vorstandschaft bestand aus 1.Präsidenten F.Graf; 2.Präsidenten F.P.v.Berg; Schriftführer H.Zengerle; Geschäftsführer F.Glaser und Marschall J.Weiß.

Jeder Elferrat bekam ein Aufgabengebiet, für das er zuständig war. Am 19.01.1974 bestieg Prinz Hans Berthold I.(Veh) mit seiner Prinzessin Rita I.(Schickinger) den Höchstädter Faschingsthron, Ihnen stand als Kinderprinzenpaar Prinz Berthold I.(Veh) und Prinzessin Christine I.(Graf) zur Seite.

Bei dem Faschingsumzug sorgte nicht nur der blumengeschmückte Prinzenwagen für Aufsehen, sondern auch eine Scheichgruppe, die ein echtes Kamel mit sich führte. Nach dem Umzug wurde auf dem überfüllten Marktplatz das "Malefizgericht" aufgeführt, bei dem ein absoluter Faschingsmuffel mit dem Beil geköpft werden sollte. Rechtzeitig für den Delinquenten - sein Kopf lag schon auf dem Block - wurde er von Prinzessin Rita I. begnadigt.

Fast den Kopf ab bekamen die "SCHLOSSFINKEN", als am 28.06.1974 der 1.Präsident F.Graf endgültig sein Amt niederlegte. Verzweifelt suchte man einen Nachfolger, sogar die Stadt wurde in diese Bemühungen eingeschaltet. Der amtierende Bürgermeister Grimminger sagte damals wortwörtlich:"Es darf kosten was es will, solange ich Bürgermeister in Höchstadt bin, darf der Fasching in Höchstadt nicht sterben".

Und der Fasching und damit die "SCHLOSSFINKEN" in Höchstadt starben nicht.

An die Stelle der Vorstandschaft trat ein Präsidium, bestehend aus 1.Präsidenten F.P.v.Berg; 2.Präsidenten F.Schickinger - Stellvertreter J.Weiß; 3.Präsidenten H.Veh - Stellvertreter K.Karg.

Ein Umzug konnte im Jahre 1975 nicht durchgeführt werden, dafür gab es, typisch für Höchstadt, eine Novität:2 Kinderprinzen mit einer Prinzessin.

Der 1.Prinz Karl I.(Morath) wurde krank und so sprang der 2.Prinz Georg I.(Mittel) ein, ein besonderes Lob wurde der ständig amtierenden Prinzessin Marianne I.(Zerle) gezollt, die es verstand, sich ständig auf die neue Situation einzustellen.

Das wichtigste Ziel aber, den Höchststädter Fasching zu retten, war erreicht worden.

Am 26.09.1975 wurde von dem immer noch amtierenden Präsidium eine ordentliche Vollversammlung einberufen, aus der folgende Vorstandschaft hervorging:

1.Präsident F.Kahn; 2.Präsident F.P.v.Berg; Kassierer F.Schickinger; Schriftführer H.Veh; Beisitzer waren F.Glaser; K.Karg; J.Weiß; Gerätewart wurde E.Nietschke.

Letztmalig vor der großen Pause herrschte ein Kinderprinzenpaar über die Höchststädter Narren. Prinz Harald I.(Ulbrich) und Prinzessin Petra I.(Jörg) fanden großartige Unterstützung durch das Höchststädter Publikum. Der durchgeführte Umzug zählte zu den schönsten, die geführt wurden.

Die "Narrenkappe" als Prinzenfahrzeug fand ihren Platz in Höchstädt.

Dann schien es als seien die "SCHLOSSFINKEN" weggeflogen.

Der Trachtenverein versuchte den Kinderfasching aufrecht zu erhalten und der SSV sorgte mit den beiden Traditionsbällen der Tischtennis- und der Fußballersparte für die entsprechende Unterhaltung der Erwachsenen Ihnen allen herzlichen Dank für die Aufrechterhaltung des Höchststädter Faschings.

Am 08.12.78 wagten die "SCHLOSSFINKEN" auf Initiative des Vereinsreferenten Herrn J.Grünbeck den Neubeginn.

Im Cafe "Vogel" wurde eine neue Vorstandschaft gewählt.

1.Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer H.Veh; Kassierer F.Schickinger.

Geplant wurden für den Neubeginn 3 Veranstaltungen, die mit vollem Erfolg durchgeführt wurden, obwohl diese Mal kein Prinzenpaar eingesetzt werden konnte. Dafür wurde in aller Eile eine kleine Garde aufgebaut, die mit viel Elan in die Veranstaltungen gingen.

Als "Große Garde" standen 3 Mädchen zur Verfügung, die mutig vor das Publikum traten und den bescheidenen Anfang noch stärker demonstrierten. Aber es war sicher wieder ein neuer Anfang gemacht worden.

In der Saison 1979/80 wurde wieder ein Prinzenpaar vorgestellt, Prinz Helmut I.(Both) und Prinzessin Brigitte I.(Reinhard) sorgten bei den großen Narren für die nötige Stimmung, wobei sie von einer starken Garde gute Unterstützung fanden, während über die Höchststädter Kinder das Kinderprinzenpaar Prinz Bernd I.(Behrends) und Prinzessin Ruth I.(Plössel) das Zepter schwangen. Nicht minder unterstützt von einer tatkräftigen und hervorragenden "kleinen Garde". Über 35 Auftritte zeigten die wachsende Beliebtheit der "SCHLOSSFINKEN" an. Der Abschluß dieser Saison wurde von einem grandiosem Umzug gekrönt, der unter der Regie F.P.v.Berg

H.Veh und dem Zugführer J.Both zu einem Höchstädter Ereignis wurde.

Die Vorstandschaft war nicht geändert worden.

Bei der Vollversammlung vom 30.11.80 im Gasthof "Stern" wurden die Weichen für den e.V. gestellt, nachdem eine Satzung beschlossen wurde.

Gleichzeitig damit kam der Beschluß in den Bund Deutscher Karneval beizutreten.

In die Vorstandschaft wurden gewählt:

1.Präsident E.Friedrich; 2.Präsident F.P.v.Berg; Schriftführer M.Brandstetter; Kassierer A.Leins; Beisitzer F.Gerstmayer; H.Veh.

Am 11.11.1980 konnten wieder für beide Bereiche Prinzenpaare vorgestellt werden. Prinz Dietmar I.(Behrens) und Prinzessin Annilie I. (Behrens) sowie Kinderprinz Albert I. (Hergöth) und Prinzessin Heike I.(Linder) werden für die 81er Saison mit Unterstützung der Garden, sowie des Elferates für den närrischen Trubel in Höchstädt sorgen

F i n k e n - H e l a u



Hans - Wurstl.

Humoristisches Blatt zum Masken-Zug in Höchstädt
am 26. Februar 1895.

Erscheint alle zehn Jahre mit Ausnahme des 30. Februar.

Aufruf!

Ihr Höchstädts Wirthe insgesammt
Am Dienstag kommen viel Leut' vom Land;
Sie sehen den Maskenzug dahier
Und trinken dabei auch Euer Bier.

Die Bürger die beim Zug betheiltigt,
Hab'n große Aufgab' jetzt bereinigt;
Um dieses Alles aufzuführen,
Wird Schweiß und Durst auch nicht anstören.

Drum liebe Wirthe seid nicht geizig
Und spendirt doch jeder der Liter dreißig;
Am Jahrmarkt wird man Euer denken
Und mit einem Hoch auf Euch den Hut
noch schwenken.

dem Schuster das Fleisch versprochen, das
Fell aber müsse er an den Jagdpächter ab-
liefern. Eines schönen Tages aber war der
Fuchs verschwunden und kauft jetzt wieder
mit seinem Herrn und zwar mit nicht ge-
ringem Stolz 4 Wochen lang als Fuchs,
wegen seines Pelzes und Fleisches gefüttert
worden zu sein.

Dem Herrn Jagdpächter, welcher gestern
Abend so Verschiedenes zum Besten gab,
habe ich nach ruhiger Ueberlegung doch zu
entgegen, daß Seine Idee, Wildschweine
mit der Legangel zu fangen wie entschieden
für grausam halten. Auch der Gedanke,
Hasen zur Gewinnung der Hasenwolle le-
bendig zu rupfen, dann mit Haarwachsöl
von Steidle bestrichen wieder laufen zu
lassen, ist nicht glücklich. Nupfen thut weh
— und ein Hase ist eben auch ein Mensch,

so zu sagen! Schließen Sie auf die Hasen
Das thut diesen nicht weh und macht Ihnen
Bergnügen!

Der von mir verfertigte Luftballon kam
nicht heute, sondern erst am Sonntag
wegen eingetretener Hindernisse in die
Höhe gelassen werden. Die Vorkehrungen
sind unterdessen hergestellt und gestatte ich
mir heute schon auf die am Samstag im
Lokalblatt erscheinende Bekanntmachung, daß
der Ausflug vom Rohrwiesel aus stattfindet
aufmerksam zu machen.

Hochachtung

Georg Schneider,

Luftballonverfertiger u. mechan. Werkstätte

(Der größte Soldat im deutschen Heere
ist nicht wie jüngst behauptet wurde, ein
Flügelmann der Garde-Infanterie, sondern
der Befreite Longinus Endlos, der aller-
dings als Infanterist, aber beim 1.
Schweren Reiter-Regiment diente. Da er
wegen seiner enormen Beinlänge halber mit
Fußtruppen unmöglich Schritt halten konnte,
hat man ihn — er war sehr kräftig und
gesund — bei der Kavallerie untergebracht,
wo er die schärfsten Attaken in leichten
Feldschritt spielend mit machte. Er erhielt
zwar kein Pferd, aber eine Pferderation
neben seiner Menage, das einzige Mittel,
ihn satt zu machen. L. Endlos war so
lange, daß seine Beine nach geraumer Zeit
weiter dienten, als sein Oberkörper schon
zur Reserve entlassen war: Herr Georg
Schneider hat mit diesem Riesen in einer
Schwadron gedient und ist bei diesem dessen
Photographie zu sehen.)

(Kleine Chronik.) Am Marienplatz
wurde gestern ein Schusterjunge durch ein
umfallendes Droschkenpferd schwer beschädigt;
das Pferd bestudet sich nach dem Genuss
von etlichen Gramm Haber wieder auf dem
Bege der Besserung.



Allelei. Was zum Eingefandt vom 30. Februar v. Js.

Die technische Leitung der Kanalisierung
ab Wasserleitung des Abzugkanals hat
der Besitzer Gregor Menacher selbst über-
nommen.

Sie wollen wissen, wie die „Fuchsge-
richte“ war? — Nun meinethwegen los!
Alle der Schrammenmeister in einem Städt-
chen an der oberen Donau einen wunder-
baren Spitzhund, welcher sich zu einem
Auhmacher in der Schottengasse verlaufen
te — von diesem eingesperrt in der Meing-
gasse sei ein Fuchs — wurde sofort der
Jagdpächter, ein bekannter Mirob von dem
Herrn hievon in Kenntniß gesetzt, und von
ihm wirklich als Fuchs erkannt, wurde

Stenhardt. Versuche mit vierblättrigen Klee haben vorzügliche Resultate gegeben. Man hat thatsächlich gefunden, daß eine Pflanze um ein Viertel mehr ertrug, als eine dreiblättrige Klee. Aber auch die Seitenblätter der neuen Kleesorte sollen nicht abgeworfen werden. In der Nähe von hier sind Spaziergänger einen solchen Kleecacker gründlich geplündert, so daß der Besitzer nächsten Jahre wieder dreiblättrigen Klee kaufen wird.

Die Erleichterung der Last unserer Koffer wird, wie man aus Berlin hört, jetzt energisch in Angriff genommen. Zunächst sollen die Kasernenhäufschlüssel die eisernen Bestand jedes Soldaten genommen, aus Aluminium hergestellt werden, so daß die Löhnung, welche der Mann meist in der Tasche trägt nicht mehr

in Nickel, sondern nur in Edelmetall und Papier ausgebeizt werden. Statt der schweren und umfangreichen Kommissbrode werden die leichteren Semmeln eingeführt [welche aber von den hiesigen Broden verschieden wären]. Die Schuhnägel werden durchschnitten um 1 Millimeter im Durchmesser vermindert und die Feldflaschen werden dadurch erleichtert, daß sie zugelöthet werden, also nicht mehr mit dem Gewicht des Getränkes belastet werden können. Die „Schmalzergläser“ werden nach dem viel leichteren und zierlicheren Modell 1894 gearbeitet werden. Der weitgehende Vorschlag eines preussischen Generals, die Zahl der Rockknöpfe von 8 auf 7 herabzusetzen, rief erkranklicher Weise, um Schlagfertigkeit der Armee willen, auf den Widerspruch einer starken Autorität. Schließlich wurde noch verfügt, daß sämtliche Tornister rasirt werden, weil die Stabshaare ein nicht zu unterschätzendes Ge-

weicht haben und doch eigentlich zu Nichts gut sind. Auch wurde von der Einführung der Panzer bei der Infanterie, die schon so gut wie beschlossen war, Abstand genommen.

Ein **Haifisch** von der kolossalen Länge von 35 Fuß hat der Fischerhäus in der Donau noch nicht gefangen. Die diesbezügliche Meldung der Bissinger Zeitung beruht auf Druckfehlern. Erstens war es ein Weißfisch und zweitens war derselbe nur 1 1/2 Meter lang. Auch fand man in seinem Rinderkopf, sondern nur einen Kinderknopf, und was man weiter darin fand, war nicht ein Schußlinge, sondern eine Schußzunge. Wer die Schrift des betreffenden Mitarbeiters kennt, wird den Irrthum des Segers zu entschuldigen wissen!

Humoristisches.



Spieß: A, Herrgott, wie schau'n denn Sie aus. Sie können ja kaum kriechen und doch auf die Redoute?
Streicher I: A, Herr, kein Abend hab' ich ausgelassen heuer; aber jetzt kann ich bald nimmer.
Spieß: Da san Sie ja a Dumpl!
Streicher I: Na, entschuldigen Sie, ein Musikant.



Baron: Staro? Mein Diebstahlschund? Warum ist er krepirt? — **Ferenz:** Weil zu viel bratenes Pferdefleisch g'fressen hat. — **Baron:** Wie kommt der Hund zu bratenem Pferdefleisch? — **Ferenz:** Weil acht Pferd verbrannt. — **Baron:** Acht Pferd verbrannt? Wie ist das g'keh'n? — **Ferenz:** Wie Schloß ist abbrannt. — **Baron:** Isten! Mein Schloß abbrannt? Wie is Unglück kommen? — **Ferenz:** Weil bei Aufbahrung von Schwiegermutter brennende Kerzen umfallen sein. — **Baron:** Himmel! Is denn Schwiegermutter gestorbn? — **Ferenz:** Hat Schlag getroffen, weil gnädige Frau Gemahlin mit Husaren-Mittmeister durchgegangen is. (Die Geschichte ist gar nicht übel, aber der alte Peter Hebel hat sie schon vor mehr als 60 Jahren in etwas anderer Form erzählt und dazu noch etwas besser. Die Red.)

(Unfreiwilliger Humor.) Eine Blüthenlese von Proben belustigender Annoncensprache wird der „N. Deutschen Holzzeitung“ servirt. Man liest da u. A.: Der Verkauf meiner seligen Frau auf dem Wochenmarkte hat seinen ungestörten Fortgang.“ (Leipz. Tagbl.) — „Wir werden den, der durch unseren Hof fährt, und um es auch Zeichen sind, gerichtlich bestrafen.“ (Mährbote.) — „Für drei Brüder, rauter zwei Knaben, wird ein Zimmer gesucht.“ (Leipz. Tagbl.) — „Ein 34jähriger Mann, wegen seiner Frömmigkeit auch für den Umgang mit Kindern passend, ist zu verkaufen.“ (Münchener Kreis- u. Anz.) — „Elf Kleiderkränke für Feldwebel von Eichenholz sucht die Garnisonsverwaltung Böhmen.“ (Niederösl. Anz.) — „15 M. Lohnung Demjenigen, der mir den Bericht meines am 24. v. Mis. abhanden gekommenen Hundes so anzeigt, daß ich denselben gerichtlich belangen kann.“ (Anz. f. Ortsmund.) — „Für Geburten sind die

Wochentage Dienstag und Freitag, Morgens 9—12 Uhr, festgesetzt. Der Standesbeamte.“ (Vielefelder Tagbl.) — „Gute Nähmaschinen, ein Sattler, ein Schneider zu verkaufen.“ (Dortm. Btg.) — Bei der Sektion eines gelbbraunen Dachshundes hat sich amtliche Wuthkrankheit ergeben.“ (Dressd. Nachr.) — Alle, welche noch Akten aus dem Nachlasse meines verstorbenen Mannes beanspruchen, werden aufgefordert, sich binnen vier Wochen zu melden, widrigenfalls sie eingestampft werden. Frau Advokat W.“ (Postk. B.)

(Alles in Ordnung.) Ein ungarischer Gutsbesitzer kehrte von einer Reise mittelst der Eisenbahn nach Hause zurück. Am Bahnhof erwartete ihn sein kutscher Ferenz mit dem Wagen. Unterwegs entwickelte sich folgendes Gespräch: Gutsbesitzer: Alles in Ordnung zu Hause? — kutscher Ferenz: Alles in Ordnung, Herr Baron! (Nach einer Weile): Staro ist krepirt. —

(Darum.) Lehrerin: „Welche Frauengestalt aus der griechischen Mythologie gefällt Ihnen am besten?“ — Höhere Tochter: „Die Penelope.“ — Lehrerin: „Gut — weshalb?“ — Höhere Tochter: „Sie hatte dreißig Freier!“

* (Neuestes aus Monte Carlo.) Der Fuhrunternehmer Luigi Senti, Vater von sechs Kindern, welcher sich in Begleitung einer Serpentinanzückerin in Monte Carlo aufhielt, hat sich erschossen, nachdem er 200,000 Francs verloren hatte. Die Tänzerin wurde verhaftet und über die Grenze gebracht.

Nachruf.

Zu Ende geht die Faschingszeit,
 Das sagt mir mein Geldbeutel —
 Der Salomon hat Recht, der Mann —
 Es ist auch Alles eitel!
 Fahr hin seht toller Narrenprinz,
 Fad werden Deine Poffen,
 Und Dein schillernd Schellenwammis
 Ist tüchtig abgeschossen.
 Mand' Mägdlein, das von Dir belhört,
 Kann schlimme Mähr' erzählen,
 Wie man sie that im Carneval
 Mit Liebesantråg' quälen.
 Und als sie sich's beim Tag besah,
 War's eitel Dunst und Nebel,
 Es zwischerten beim Tanze nur
 Halbflügge, grüne Schnäbel.
 Den Wirthen brachtest Du das Geld,
 Dann aller tolle Jubel,
 Auf einmal bricht die Freud' entzwei,
 Der ganze Faschingsstrubel.
 Das End' vom ganzen Faschingspaß
 Das ist ein Kagenjammer
 Ein leeres Portemonnaie und noch
 Kein Bett mehr in der Kammer.
 O, Salomon, Du weißer Mann!
 Ja, es ist Alles eitel.

Dem Gast ging's aus der Tasche,
 Wenn man die Rechnung ihm gestellt
 Dreifach den Preis per Flasche.
 Ein theu'res Ding der Mummenschanz,
 Wer sollte das nicht wissen —
 Versezt nicht wurde Gold allein,
 Auch oft das letzte Rissen.
 Und ach, wie ist so schnell vorbei
 Das spür' ich heute beinaß' schon —
 Kein Nidel mehr im Beutel!
 O Carneval, o Carneval!
 Du schlugst uns sehr die Glieder,
 Doch über's Jahr auf manchem Ball,
 Da sehen wir uns wieder!

Ein Unverbesserlicher.

An Sie.

(Nach dem Carneval.)
 O, könnt' ich sie noch sehen,
 Die jüngst mich noch ergößt'
 's kann leider nicht geschehen —
 Die Uhr — sie ist versezt!

Dienstes-Nachrichten.

Ab 1. Januar 1895 wurde der bisherige
 Nachtwächter K i e l unter Anerkennung seiner
 langjährigen Nachtwächterdienste in den er-
 betenen Ruhestand versezt und vom gleichen

Zeitpunkt Herr Jörg von B Werben in
 diese Stelle eingewiesen.
 Das Pensionsgesuch des Mich. Vogel

als Obersteiger muß abgewiesen werden,
 nachdem derselbe einen geeigneten Ersatz nicht
 erbringen konnte.

Faschingsauskehr - Schnadahüpfl.



Dwössi hat's g'schlag'n,
 Marich aus'm Haus!
 Sunst lehrt uns der Hansl.
 Mit'n Bes'n no 'naus.
 O du lieber Fasching
 Pfiad Gott auf a Jahr,
 Ja schdn bist du g'wen,
 Aber 's Gerstl is gar.
 Ja' wenn's vom Himm'l
 That Marktstückl schneib'n,
 Da sagat i: Fasching,
 Soll's allaweil bleib'n.
 Doch so muas ma's bläss'n,
 Wenn ma is fidel,
 Denn Fasching, mei lieber,
 Bist a theuerer G'sell!
 Nimmst d' Uhr aus der Tasch'n
 Vom Kast'n 'raus 's G'wand
 Und selbst das guat Bettl
 Kriegt der Better als Pfand.
 Du bringst in sech's Woch'n
 Von die Federn auf's Stroß!
 D'rum is, wennst gehst
 A jeder wieda froß.

Anzeigen.

Falsche Bärte, Scheitel, Schminke, Russfarbe, blaue Brillen in jeder Form

vorräthig. Unkenntlichkeit garantiert.

1. Carneval-Frisur-Geschäft.

Gefüllte Stockfische

sind stets zu haben bei **Bestle.**

Wiegen mit Dampfmaschinen,
 wo unter Umständen noch 2-3 Stück ange-
 hängt werden können, hält stets auf Lager
Karl Voh, Schreinermeister.

Frisch geräucherte Hufeisen

empfiehlt. billigst
Hörmann, Schmiedmeister.

Heringsleeren,

per Victor 5 M., empfiehlt
Lauscher, Kaufmann.

Während des Wastenzuges ist ein
Pferd
 billig zu verleihen.
Kappus, Metzgermeister.

Feine
Regensburger Rettig
 sobald es solche giebt — empfiehlt
R. Kerrle.

Junge italienische
Bühneraugenpflaster
 (mit und ohne Käsig) sind soeben eingetroffen bei
Josef Fendt.

pro Stück fünf Mark, im Duzend bi-
 liger schwört
Meineide
Wiedermann, am Blasius.

Hochfeine
Reuchhusten-Cigarren
 und indischer Thee empfiehlt
 Frau Gutbrod
 Ebenbaselst ist eine Wohnung an ein
 Cavalier zu vermieten.

Traueranzeige.

Tief gebeugt und schwer zerrissen.
 Thun euch kund wir und zu wissen,
 Daß heut' unser theurer Sohn
 (Na, den Burschen kennt ihr schon!)
 Nach zu kurzer Lebensfrist
 Wüßlich abgefahren ist.
 Wer, was sicher keine Schande,
 Diesen Wildfang näher kannte,
 Wie manch' Nacht er ohne Sorgen
 Durchgeschwärm't bis in den Morgen
 Etwa geprüngt und gehüpft
 Und manch' Liebesband geknüpft,
 Der wird in den trüben Tagen
 Uns kein Beileid nicht versagen,
 Ja die Jungen und die Alten
 Werden ihn in Ehren halten,
 Deyu, der lose Schlingel war
 Ein Kalkfater ganz und gar,
 Und ihm wird, der viel beglückt,
 Manch' Stoßseufzer nachgeschickt,
 Der Condukt nebst Leichenwäuß
 Findet statt im "Stern"-Gasthaus,
 Wo bei Häring und Sardellen
 Wöge ja kein Durst'ger fehlen,
 Daß die edle Trauerfeier
 Hüßlich verlaufe wieder heuer.
 Und beim spätern Miserere
 Man die Käsen jammern höre,
 Sind verpeist Käse und Salat,
 Findet Beutelwaschung statt,
 Sie und da auch die Entleerung
 In Hochachtung und Verehrung!
 Hans Faschingsull, Vater,
 Euphrosine Faschingsull,
 geb. Lüderlich, Mutter
 Brüdern, Schwestern, Bettern, Danks,
 Anten und der sonstigen Sippchaft.

Garantirt, ächte Gichtsalbe
 je das Zipperlein etc. nicht vertreibt zu
 n bei **Carl Steidle.**

Selbstgelegte Eier
 alle Tage ganz frisch bei
Frau Jörg.

Ein Esel
 ist zu verkaufen. 134567.

'Blech! Blech! Blech!
 in beliebiger Ausdehnung.
L. R. Gleitner,
 Stadt-Blechschmied I. Ranges.

Vierblättrigen Kleeblättern
 giebt es nur bei **M. Sallinger.**

Geschäftsanzeige.
 Ich wohne jetzt in meinem Haus — und
 gebe um Irrungen vorzubeugen, mein Ge-
 schäft noch nicht auf.
M. Gänswürger.

Aufbaumittel
 für stehen gebliebene Wasserleitungen echt
 und billig bei **Michael Vogel,**
 Stadtzimmermann.

Nein, dieser Weg führt nur von
 hinten in den Apothekergarten.

Mein Geschäft habe ich nach der
 Diebassgasse verlegt.
Cl. Spikert.

Jeden Samstag Abend Wiekel-
 suppe mit Schweins-
 wüsten, Schwartzen-
 magen und Schweins-
 ripperln bei
Nathan Urigelblum.

Ein fideles vieredliches Haus
 wünscht Verhältnisse halber
 seinen **Winterpaletot** zu ver-
 kaufen. Näheres Expd. Nr. 6888.

Ein Frauenzimmer lange Zeit
 Trambahnlehrerin und in einem Spe-
 zialgeschäft für alte Knochen und Lun-
 pen thätig, sucht Stelle als Gesellschaftsdame.
A. T.

Während der Vorstellung in der Menagerie
 werden

dressirte Flöhe
 verkauft.
Freideweiss, Besitzer.
 Flöhe werden zur Dressur angelauft.

Carnevals-Ochsenzungen
 werden während des Zuges gratis abge-
 geben bei
Karl Oberlander, Metzgermeister.

Wir vermitteln im Carneval eingegangene
 und wieder rückgängig gewordene Ehe-
 versprechungen auf's Prompteste, stücken
 zerrissene Eheverhältnisse auf's Beste wie-
 der her.

Schnoller's General-Agentur.
 In meinen Kaffeebrekeln mit Kaffee
 lade für heute Nachmittags ein.
Fratt Klehor Haus-Nr. 313.

Zerbroschene Ladenfenster
 sind zu haben
 bei **Viktor Reiser.**

Zur Ausführung eines Raubmordes, wird
 ein zuverlässiger, auf den Genickjäger ein-
 geschäbter
Socius
 gegen ein Drittel Gewinnanteil gesucht.
 Mk. 5000 Objekt. Kaution erwünscht.
 O. L. 35.

Physiker-Sprizen
 und eiserne Seelenwärmer
 empfiehlt
Joh. Remole, Kupferschmiedmeister.

Zur schnellen Umänderung von Kleidungs-
 stücken, Ausstrennung von Namen und
 Farben innerhalb 24 Stunden empfiehlt sich
Johann Kinder, Schneidermeister.

Junger Bursche, welcher mit Pferden
 umgehen kann, wird in eine Wurstfabrik ge-
 sucht. (987654)

Ulmer
Malzkaffee
 (nach Kneipp) versende in unüber-
 troffener Qualität, 10 Pfd. zu 3,20
 Mk. franko gegen Nachnahme. Pro-
 spekte gratis.
Vielf Annerkennung.
Philipp Beck,
Malzfabrik, Ulm a. D.
 Gegen 1000 freiwillige Anerkenn-
 ungschreiben über die Vorzüglichkeit
 und außerordentliche Billigkeit des
 „Ulmer Malzkaffees“ sind uns
 im Original vorgelegen.
 Expedition der „N. N. Nachrichten.“

Prinzenpaare der SCHLOSSFINKEN



Prinz Thomas I. (Däubler), Prinzessin Gabi I. (Zerle) mit dem
Elferrat der SCHLOSSFINKEN von 1970



Prinz Franz I. (Schickinger) 1971
Prinzessin Renate I. (Pulz)



Prinz Franz II. (Schön) 1972/73
Prinzessin Finni I. (Seiler)



VICTORIA

Lebens-, Kranken- und Sachversicherungen

Wir versichern schon die sechste Generation.



DEUTSCHER AUTOMOBIL SCHUTZ
ALLGEMEINE
RECHTSSCHUTZ-VERSICHERUNGS-AG.

MANFRED KAPFER

Guggenberger-Straße 2 · 8884 Höchstädt a. d. Donau · Telefon 09074/534

..... präzise, schnell
preiswert
NOSTA



NOSTA
Normteile und
Stahlkeile
GmbH & Co. KG

Postfach 1108
Dillinger Strasse 49
8884 Höchstädt/Donau
Telefon 09074-17 51 + 2365
Telex 051521



Punkt zwölf, da sowohl Egon als auch Emmi beim besten Willen nicht mehr konnten, trat die angekündigte, die »richtige«, närrische Abordnung in Ellermanns Büro: sieben Mann hoch.

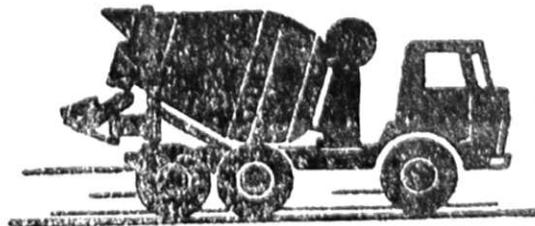
»Helau!« riefen sie und staunten nicht schlecht, als sich unter dem Vorsteher die schäbige Konkurrenz erhob, die zwar kein Schulmädchen mehr, aber auch keine Abgeordnete war. Verlaufen hatte Emmi sich lediglich, um sich seit einer knappen Stunde Mutter fühlen zu dürfen.

Da, wie bereits eingangs erwähnt, Ellermanns Referat so überflüssig war wie Heuschnupfen und außer ihm nicht mal einen Aktenordner beschäftigte, stand nicht zu befürchten, daß jemand käme, um die Zweisamkeit zu stören.

Mangels Publikumsverkehr also kam es zu einem weit intimeren und auch genußvolleren mit der süßen als Lolita Maskierten.

Das kleine Luder konnte es gut. Ellermann war begeistert. Als Jungeselle fehlte ihm zwar die häusliche Übung, aber so viel konnte er doch unterscheiden, daß die »närrische Abgeordnete« bestimmt schon eine Menge Beamtenlaufbahnen nabelabwärts inhaliert hatte.

Ihr Partner beim Bau



Josef Reichhardt & Söhne OHG

Kieswerk — Frischbetonwerk

8884 Höchstädt/Donau



Prinz Berthold I. (Veh) 1972/73
Prinzessin Christine I. (Graf)



Prinz Hans Berthold I. (Veh) 1974
Prinzessin Rita I. (Schickinger)



Prinz Karl I. (Morath) 1975
Prinzessin Marianne I. (Zerle)



Prinz Georg I. (Mittel) 1975
Prinzessin Marianne I.

Aktion gegen langweilige Badezimmer.

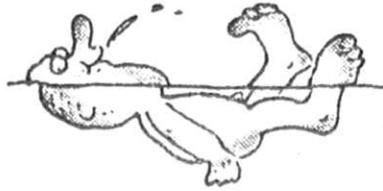
mit Ihrem Fachbetrieb
für Sanitär- und Heizungstechnik



Josef Dietrich

Heizung + Sanitär
8884 Höchstädt
Tel. 09074/1018

Kundendienst - Beratung
Ersatzteile



»Klar bin ich tolerant, Männchen. Sonst hätte ich 'nem Typ wie dir längst eine verplättet!«
»Und in punkto Sex?«
»Ob ich da tolerant bin? Noch viel toller, Alter!«

So lautete die erste Antwort auf unsere Umfrage zum Thema »Wie verhalten Sie sich gegenüber sexuellen Minderheiten?« Von Passanten wollten wir wissen: Gilt Ihnen alles als »pervers«, was nicht den Gepflogenheiten der Mehrheit entspricht? Fordern Sie Verbote und Strafen, oder handeln Sie nach dem Motto »Leben und lieben lassen?« Kurzum: »Sind Sie tolerant?«

FEINBÄCKEREI

J. Kommer

HÜCHSTÄDT/DO.

ff Konditoreiwaren
Backwaren stets frisch
Große Auswahl an
Süßwaren
Weine - Jacobs-Kaffee

**Wir kommen
immer ...**



.. mit Shell Heizöl

**Mineralöl
Nordschwaben**

Dillingen
Telefon
(0 90 71) 92 22

Bei uns
sind Sie immer
in guten Händen

Emil durchforschte sämtliche Ballsäle des großen Kurhauses, um das Richtige für sein Herz zu finden. Heute war der Ball des Gaststättengewerbes, und da war bestimmt was dabel für ihn. In einer Nische saß ein hübsches Kind, und Emil war sofort Feuer und Flamme.
»Na, wie wär's denn mit uns beiden?« lachte er das Mädchen an. »Sie sehen nicht aus, als würden Sie an der Liebe sterben!«
»Im Gegenteil, Kleener, Janz im Gegenteil, ich lebe ja davon!«



»Man hat mir gesagt, bei Ihnen fehlt noch so ein richtiger Lustmoch!«

LEBENSMITTEL

kauft man bei

Margarete SCHÖN
Bachgasse 36
8884 Höchstädt



Prinz Harald I. (Ulbrich) 1976
Prinzessin Petra I. (Jörg)



Prinz Bernd I. (Behrens) 1980
Prinzessin Ruth I. (Plössel)

- electro-installation
- heizungsanlagen
- electro-geräte
- reparaturen
- wohnraumleuchten
- radio - phono - fernsehen
- antennenanlagen
- rundumservice

Kunzmann

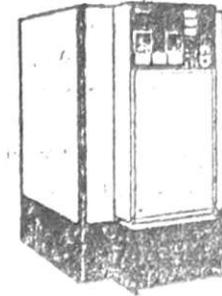
electro gmbh

Herzogin-Anna-Straße 15 – Marktplatz 10
Tel. 0 90 74 / 6 40 HÖCHSTÄDT/DONAU

HEIZEN

Der Elektro-
Zentralspeicher
für alle Warmwasser-
Heizungssysteme

Modern, wirtschaftlich,
umweltfreundlich.



Wir beraten
Sie fach-
männisch!

Um vier Uhr früh kommt Horst nach Hause. Seine Frau fragt ihn: „Bist du es, Horst?“

„Ja, ich bin es, dein kleiner Liebling.“

„Hast du etwa wieder getrunken?“

„Nein, mein Schatz.“

„So? Dann sage mal ganz schnell den Satz: ‚Fischers Fritz fischt frische Fische.‘“

Brummt Horst: „Na gut, ich schlafe auf der Couch.“

Der angetrunkene Rudi will nach der Karnevalssitzung mit dem Funkenmariechen im Auto lieben.

Wehrt sie kichernd ab: „Aber nein, Rudi, bitte nicht, ich habe Skrupel!“

„Ma-macht nix“, lallt Rudi. „Ich bin geimpft!“

RAUM AUSSTATTUNG

MITTEL M

PARKETT- UND PVC-
FUSSBÖDEN
TAPEZIERARBEITEN
DEKORATIONEN
TAPETEN-GROSS- UND
EINZELHANDEL

GARDINEN
MÖBEL · SPIELWAREN
TEPPICHBODEN-
REINIGUNG

Höchstädt/Donau

Telefon: 0 90 74 / 12 49

SALAMANDER-Schuhhaus

KONLE

mit Sportabteilung

Höchstädt
hinterm Rathaus

Wertingen
Hauptstraße 15



„Laßt mich raus, ich kann das viele Fleisch nicht mehr sehen!“



Nicole



Silke



Manuela



Karin



Traudi

Der bunte
Strauß
der
„kleinen Garde“
1981



Chico



Susi



Anna



Alexandra



Daniela



Patricia



Alexandra



K. Harfich
UHREN OPTIK SCHMUCK

Bahnhofstraße 3
8884 Höchstädt/Donau
Telefon (09074) 1939

Ihr
Fachgeschäft mit über
100-jähriger Tradition



Druckfehler in einer Düsseldorfer Zeitung:
„Der Verunglückte vom Rosenmontagszug geriet in große Erstickungsgefahr und konnte nur durch die Lust- röhre beatmet werden.“

Rudi kommt zu den „Roten Funken“ und bekommt eine Uniformhose verpaßt. Sie ist sehr eng, und als Rudi sich bückt, platzt die Hose. Fragt der Kammerbulle: „Ist die Hose zu eng?“ Strahlt Rudi: „Jetzt nicht mehr!“

Tünnes zeigt stolz auf das Tanzmariechen und sagt zum Schäl: „Du, guck dir die mal an! Mit der bin ich verheiratet gewesen!“ „Watte nit sagst! Wie lange denn?“ „Weiß ich nit, wir hatten beide keine Uhr dabei!“

Anton Schindele

vorm. Anton Wiedemann

8884 Höchstädt-Do. - ☎ 09074/541

Konto: Sparkasse Höchstädt 544868

GRABDENKMÄLER

FENSTERBÄNKE UND
TREPPEN IN MARMOR
UND GRANIT

Export-Hefe-Weizen
Original Flaschengärung

Exklusive - Biere

Export-PERLWEIZEN
Kristallklar

aus den

Braustätten der Urbanus Biere



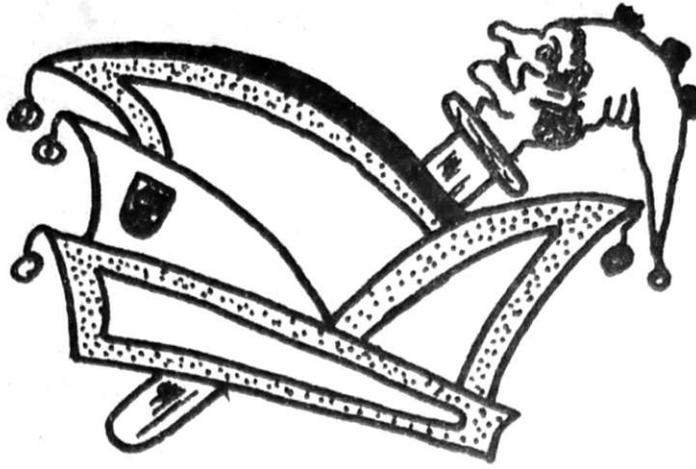
KRONENBRAUEREI HÖCHSTÄDT

8884 Höchstädt · Dillinger Straße 15 · Telefon (09074) 1006



BRAUHAUS PFAFFENHOFEN

8069 Pfaffenhofen · Hauptplatz 13 · Telefon (08441) 4044



Meine "Kleinen"

Samstag, 29.11.80, 14.00 Uhr. Ich stehe nach einer anstrengenden Fahrt auf dem Fahrrad durch hohe Schneemassen, im Trainingsraum der Faschingsgesellschaft.

Meine "Kleinen", so nenne ich die 14 Mädchen der kleinen Garde gewöhnlich, sind auch schon fast vollzählig anwesend. Ich baue den Cassettenrecorder auf und lege die Cassette ein. Großes Geschrei umgibt mich und meine Mitstreiterin Angelika. Mit Hilfe von einigen Brüllern, die wir beide loslassen, entsteht eine ungewöhnliche Stille. "Bitte stellt Euch auf!", rufe ich den 14 Mädchen zu. Ich schalte den Cassettenrecorder ein und los geht's. Angelika und ich müssen während des Marschierens immer wieder rufen: "Beine hoch!, Zehenspitzen nach unten!, Kopf hoch!, Gerade Haltung!, Im Gleichschritt!" Ich bemerke, daß die Großen in der hinteren Reihe ihre Schritte nicht beherrschen und die Kleinen mit dem Stehschritt kämpfen. Infolgedessen nehme ich mir jede einzeln vor und übe die Schritte. Angelika gibt acht, daß es gut aussieht. Jedes der Mädchen geniert sich ein bißchen vor den anderen allein (abgesehen von mir) marschieren zu müssen. Doch ich bin sicher, daß das die beste Medizin für die Mädchen ist, die Schritte zu üben. Manchmal muß ich schmunzeln, weil die Kleinsten fast über ihre eigenen Füße fallen. Es ist oft sehr schwierig für Angelika und mich in die Herzen der Mädchen hineinzuschauen und sie immer richtig anzupacken. Aber es macht Spaß beim Auftritt ihre strahlenden Gesichter zu sehen und zu wissen, daß die Sorgen des Trainings schon wieder vergessen sind.

Gasthaus »zum Papst«

8884 HÖCHSTÄDT/DONAU

**HÖCHSTÄDTER
KRONENBRÄU**

DAS BIER
mit dem man Freundschaft schließt!

gepflegte Getränke · gutbürgerliche Küche



Es sagte die Ungeduldige beim Rosenmontagsball zu ihrem neuen Liebhaber: »Da wir nun schon seit einer Stunde zusammensitzen – wäre es jetzt langsam an der Zeit, daß sich einer von euch beiden endlich erhebt.«

Herr Kringel, wo haben Sie eigentlich Ihre Frau kennengelernt?«
»Beim Fastnachtsball in einem Lokal.«
»Und sind Sie glücklich?«
»Nein, ich habe sofort das Lokal gewechselt!«

Paul und Pauline wollen zum Fasching. Fragt Pauline: »Du, Schätzchen, was soll ich anziehen?«
Meint Paul: »Geh' halt oben ohne.«
»Oben ohne?« Pauline ist empört. »Da sieht ja jeder meinen Busen.«
»Gut«, sagt Paul, »dann geh halt unten ohne.«
»Nein«, wirft Pauline ein, »das geht auch nicht. Da erkennt mich doch jeder!«

HERMANN SCHWEIER
HONIG — NAHRUNGSMITTEL
HERZOGIN — ANNA — STR. 54
T. 09074/1609

»Gnädige Frau, würden Sie sich als tolerant bezeichnen?«
»O ja. Ich billige Jedem eine eigene Meinung zu, ob sie nun falsch ist oder ob sie mit meiner übereinstimmt.«
»Billigen Sie Jedem gleichfalls zu, daß er sein Liebesleben einrichtet, wie es ihm gefällt?«
»Jedem - mit Ausnahme meines Mannes!«

Salon Elisabeth

ELISABETH KOLLMANN-MICHEL
HERZOGIN-ANNA-STRASSE 29
8884 HÖCHSTÄDT

Jetzt erst recht



Gerade jetzt im Winter, bei Sturm, Schnee und Regen braucht das Haar mehr Pflege, mehr Halt. Mit einer Form- oder Dauerwelle. Fragen Sie uns!

Sozialdemok.
Partei
Deutschland



Am Fasching schenkt der Franz dem Fritze, 'ne Wundertüte dufter Witze!



Sonja Mayerle



Angelika Hofmeister



Brigitte Reinhard



Petra Bamberger



Ulrike Großkopf



Christine Grimminger



Manuela Brandstetter



Monika Lory



Hanni Rosenwirth



Ursula Grimminger



Karin Häußler



Karin Weißenburger



Irmi Grimminger

G
H
R
D
E

11
9
8
11



Qualitäts-
Fleisch- u. Wurstwaren
 aus Ihrem Fleischer-Fachgeschäft



GEFLÜGELSCHEREN
 zum Stutzen von Par-
 teiflügel.

RUDOLF SCHULZ - Höchstädt - Telefon 1300

UM MITTERNACHT
 AM FASCHINGSBALL,
 WEISSWÜRSTE
 VOM SCHULZ
 AUF JEDEN FALL!

Angesichts der vielen kleinen Geschenke, welche die Parteien zur Erhaltung oder Gewinnung der Freundschaft für die Wahlbürger bereit halten, sollten diese sich einmal überlegen, mit welchen Gaben sie ihrerseits Parteien und Politiker erfreuen könnten.

Heizung • Lüftung • Sanitäre Anlagen
 Velta - Fußbodenheizung
 Solartechnik
 Wärmepumpen
 Schwimmbadanlagen

Albert Kleiber | Pfalz-Neuburg-Straße 16
8884 Höchstädt
 Telefon 09074-1347

BERATUNG — PLANUNG

Basler
 Versicherungen

Franz Gerstmayer

Am Fallenweg 5
 8884 Höchstädt

Versicherungsfragen?
 nicht verzagen -

Telefon (09074) 673

Gerstmayer fragen

NACH WIE VOR
 DER PERFEKTE
 HERREN — HAARSCHNITT
 FRISEUR SCHWEIER

Mann vorm Kinderwagen: „Also so ein nettes Kind, so sauber, wie geleckt.“

„Na ja, nicht nur“, sagt die Mutter, „ein bißchen bumsen war auch dabei.“

Ein hektischer Abend

9. Februar 1980 - Lumpenball - aus der Sicht der Garde

Beginn 20⁰⁰ - kurz vorher werfen wir noch einen Blick in den Saal - im Saal ist eine ausgesprochene Leere - unsere Stimmung sinkt schlagartig - trotzdem fassen wir den Entschluß, für die geringe Anzahl der Besucher unser bestmöglichstes zu geben - sie haben es ja auch verdient - dann Einmarsch und Gardetanz - die Zuschauer bedanken sich mit einem stürmischen Beifall - man könnte heulen - die Faschingsgesellschaft "Hallo Wach" ist angekommen - wir treten ihnen für die nächsten 60 Minuten die Herrschaft über den Lumpenball ab - die Garde packt ihre sieben Sachen und ab geht's mit dem ganzen Hofstaat zum Kleintierzuchtverein - dort eingetroffen, schnell noch ein paar Vorbereitungen treffen - dann Aufführung des Gardetanzes, Prinzenwalzer und Verleihung von Orden - erneuter Beifall - wir verlassen den Kleintierzuchtverein in aller Eile - weiter geht es nach Deisenhofen zum Schützenball - hier herrscht eine ungeheuere Stimmung - wir führen unseren Gardetanz vor - da für die Garde keine Möglichkeit zum Umziehen besteht, führen wir den Can-Can nicht auf - fahren weiter nach Steinheim, trotz Widerspruch der Deisenhofener - wir geben ihnen aber das Versprechen, nochmals zu kommen - in Steinheim angelangt, finden wir kaum Parkmöglichkeiten - wir sind gezwungen, zwei Autos ins Parkverbot zu stellen - dann rein zum "Hefele" und Auftritt - während des Gardetanzes reißt zweimal das Tonband - verflixt, heute haben wir aber auch Pech - schnell umziehen - ein paar Minuten verdiente Pause - weiter geht's mit dem Can-Can - danach, wie nach jedem Auftritt, kippen wir ein Glas Sekt hinunter - um unser Versprechen einzuhalten, rasch nach Deisenhofen zurück - dort wartet die Hälfte des Hofstaates ungeduldig auf den Rest - nach 20-minütiger Aufregung erscheinen endlich die Vermißten - sie erzählen, daß sie von der Polizei wegen falschen parkens aufgehalten wurden, jedoch nach einigen Erklärungen das volle Verständnis der Beamten hatten - endlich können wir den Deisenhofenern unseren Can-Can zeigen - da kommt schon das nächste Unglück - der Fußboden ist mit Schmierseife eingerieben - unser Auftritt wird zu einer Rutschpartie - wir versetzen die Zuschauer durch unsere graziöse Bewegungen in ein schallendes Gelächter - nun wird es für uns aber höchste Zeit wieder nach Höchstädt zurückzukehren - dort sorgte die "Laudonia" inzwischen dafür, daß für

unsere Ballbesucher keine Langeweile aufkam - wiederum bemühen wir uns für die Zuschauer unseren Can-Can "sehr gut" darzubieten, auch deshalb, weil eine Garde mit langjähriger Praxis zum Publikum gehört - durch die Zugaberufe aus den Zuschauerreihen wissen wir, daß sich unsere Bemühungen gelohnt haben - dann führen wir den Can-Can als Dankeschön für unser wunderbares Publikum noch einmal auf - Anstrengung und Hektik gerieten somit in Vergessenheit - jetzt können wir in aller Ruhe den für uns kaltgestellten Sekt trinken.

Dieser Abend zeigte uns, daß wir durch unsere Initiative etlichen Menschen ein paar schöne Stunden bereitet haben.

Verloren:

Die Schloßfinken suchen immer noch einen Teil ihrer Elferräte, welche durch vorjährige Tätigkeit verloren gingen. Der ehrliche Finder, darf einmal die Narrenkappe tragen.

"Schloßfinken"

Neuheit

Mit einem Dietrich - lt. Duden, ein gebogener Draht - der bisher als Nachschlüssel zum Öffnen verwendet werden konnte, kann neuerdings auch zum schließen von Schlössern (oder Krankenhäuser) verwendet werden.

"Aussichten"

Das Höchstädter Krankenhaus, das vollkommen nach allen Himmelsrichtungen ausbaufähig wäre, hat durch diesen leichtsinnigen Standort den Nachteil, daß der Verfall - durch Wind, Regen, Schnee, Hagel und Sonnenschein - beschleunigt wird. Demnach besteht auch keine Gefahr für die Nachbarschaft, wenn dieses Gebäude zu einer Ruine "herabwächst". Dabei sollte heute schon eine Marktlücke genutzt werden, Besichtigungen zu organisieren. Der Michele wird dabei - in den Ruinen stehend und nach oben deutend sagen "dort oben hat mich Dr. Strehle von meinem 2 1/2pfündigen Allgäuer Sportabzeichen (sprich Kropf) befreit".

Ein Mann läuft keuchend am Flußufer entlang und ruft verzweifelt einem Angler zu: „Haben Sie meine Frau vorüberkommen sehen? Sie ist blond und hat ein grünes Kleid an.“

„Ja, sicher“, nickt der Angler bedächtig, „vor etwa acht Minuten.“

„Gottseidank, dann kann sie ja noch nicht weit sein!“

„Bestimmt nicht - bei dem bißchen Strömung!“

*

Und da war da noch der Mann, der nie einen Fremden unter dem Bett seiner Frau fand.

Es waren immer gute Bekannte ...



Maier wollte den Zeitwert seines Autos feststellen lassen. Der Schätzer betrachtete den Wagen sehr lange, kratzte sich dann hinter dem Ohr, schiebt den Hut in den Nacken und erklärt zögernd: »Mein Herr, lassen Sie es mich so ausdrücken - wenn Ihr Auto ein Pferd wäre, dann müßte man es erschießen lassen.....!«

*

BEKANNTMACHUNG

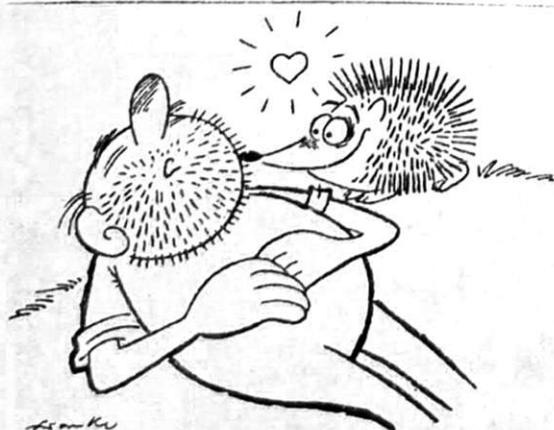
Die Stadt Höchstädt gibt bekannt, daß die Planung für das neue Rathaus geändert wird, nachdem nachträglich festgestellt worden ist, daß keine Unterstandsmöglichkeiten für die Imitationsgämmler vorgesehen waren. Ein Sonnenplatz, sowie ein Bierflaschenkentainer, sollten in erreichbarer Nähe installiert werden, wie die Gilde der Freizeitaspiranten erklärte.

Die Planung für das neue Rathaus geht zügig voran. Ein paar belanglose Hindernisse sind noch zu bewältigen, wie:

- a) das alte Rathaus steht unter Denkmalschutz, Verfahren dauert nur etwa 2 Jahre.
- b) ein neuer Plan muß erstellt werden, Ausschreibung, Wettbewerb und, und, und. Dauer nur etwa 2 Jahre.
- c) Baugenehmigung wird von nettem Nachbar "Bürger" nicht unterzeichnet, Widerspruch beim Bauamt, Verfahren nur etwa 2 Jahre.
- d) nach dem Abriß wird Staub aufgewirbelt und angrenzende Nachbarn können nicht mehr aus den Fenstern gucken, Beschwerde folgt, Bau wird eingestellt 1/2 Jahr.
- e) hinzu kommt, daß ein Teil einer Straße gesperrt wird, wegen der Baumaßnahmen, dadurch werden erhebliche Einbußen für angrenzende Geschäfte befürchtet, so daß erheblich weniger Einlagen und Senftütchen verkauft werden. Folge: Beschwerden über Beschwerden.
- f) Bauzeit, selbst wenn der Holzwurm diesmal schneller sein soll, etwa nur 2 Jahre.

Somit ist das neue Rathaus in der Rekordzeit von nur, sage und schreibe, ca. 10 Jahren bezugsfertig.

Sollte es dann passieren, daß die Verhehlungen mit den Gemeinden wieder geschieden werden, so kann das Gebäude wie unser ehemaliges Krankenhaus immer noch zweckdienlich verwendet werden.



D'r Politik'r

Für d' Politik
braucht ein'r G'schick.
Dös muaß'r hau,
so'scht sett er's lau.
Schlau muaß'r sei', schlau wie d'r Fuchs
dazua no g'rissa wie a Luchs.
Er braucht V'rschtand wie zeah Profess'r
ond scharf ond g'schliffa wie a Mess'r.
Nau ka er au sein' Ma erscht schtella,
so, daß'n et dös andre schnella.
Mit Schpiag'lfechtere'i alloi
erzielt ma kein' Erfolg, nei nei.
Denn was 'r sät, dös sett au schtemma,
so'scht ka er glei sein' Abschied nehma.
Zo Luga derf 'r dau bloß langa,
wo's d' Omschtänd' o' bedengt v'rlanga,
doch Üb'rlegt ond mit Verschtand,
auf daß 's au wirklich kein'r schpannt.
Nätürle muaß ma schwätza könnn,
daß oi'm schier Zung' ond Lippa brenna,
ond wenn dös Gegn'r Treff'r landa,
so tea, als wur ma s' et v'rschtanda.
Für sette unerwünschte Fäll'
isch em'r 's Besch't a recht dicks Fell.
A Gsundheit muaß 'r hau aus Eisa.
Dia braucht 'r für dia viele Reisa.
Mei', Opf'r derfa net v'rdriaßa,
wo's nöate send, Kontakte z'schließ'a.
Ond werd au 's guate Geld v'rputzt,
isch d' Hauptsach' doch, daß d' Reiss' was nutzt;
denn d' Mark, dia isch beschtemmt zum Rolla,
ka ma s' aus fremde Täscha hola.
Für was send s' dau, die Schtulerzahler?
Dia liefera dia blanke Taler.
D'r G'halt isch au ne a Malör.
Ma briecht halt Poschta neabaher.
So laßt se ja kaum richte leaba.
Doch fette Püschtl'a solls gnu'a geaba.
Zom Beischpiel ku't ein' arg v'rlöcka,
so irgandwo ne d'enna z' hocka.
A Aufsichtsratsbeschäftigong,
dia gi't d'r Kasse Kräftigong.
Kurz g'sät: A G'schick
für d' Politik
muaß ein'r hau,
so'scht sett er's lau.

Karl Fackler

Heizungs-Probleme?

Notdienst. Wartung. Reparatur.

Wir kommen
sofort!



Shell Heizungs-Dienst

Ihr Fachmann für Heizungen

MV Nordschwaben · Dillingen, Tel. (0 90 71) 92 22



»Das Kostüm ist schön,
Beatrix, aber etwas
zu hoch geschlissen!«



»Mein Mann möchte mit
Ihnen anstoßen!«

Preis und Qualität

2 Überlegungen—
die den Einkauf
bestimmen
2 gute Gründe für
den Einkauf
bei



»Sind Sie tolerant, mein Herr?«
»Eine schwere Frage. Was meinst du,
Kurti-Schätzchen?«

frisch aus
erster Hand

aus Ihrem
Fleischer-Fachgeschäft

METZGEREI

Elmar Mengele

Höchstädt/Donau

Herzogin-Anna-Straße 3 · Tel. 1585

Erinnern

Sie

sich ???

1980



Franz, Franzis u. Franzisisis



Scheich
Abdula
mit seinem
Harem und den
Eunuchen

Prinz Helmut I.
Prinzessin Brigitte I.
mit
Prinz Klaus I. aus
Tsombe - SW-Afrika





FASSADENGESTALTUNGEN
MALER- UND TAPEZIERARBEITEN
HEIZKÖRPERBESCHICHTUNG
BESCHRIFTUNGEN ALLER ART
VON IHREM FACHMANN

Helmut Schickinger

Malermeister · Höchstädt-Do. · Laimgrubenweg 1 Telefon 819
Reichhaltiges Tapetenlager – Gerüstbau

Neu: **Vollwärmeschutz**
Beratung und Ausführung



„Mädchen, du bist doch nicht etwa eine echte Professionelle?“



AUFSCHNITT-MESSER
speziell für Wahred-
ner.

Fachbetrieb für
HEIZUNGSTECHNIK

Planung und Ausführung

S o f o r t k u n d e n d i e n s t



JOSEF DIETRICH

8884 Höchstädt, Lutzinger Str. 1

Telefon 09074/1018

Das ganze Jahr hindurch gibt's hier
die guten Sachen,
die Ihrem Gaumen Freude machen !

Jedoch im Fasching, ach herrje
die vielen Krapfen, groß und schee,
die sind bekannt im ganzen Land.

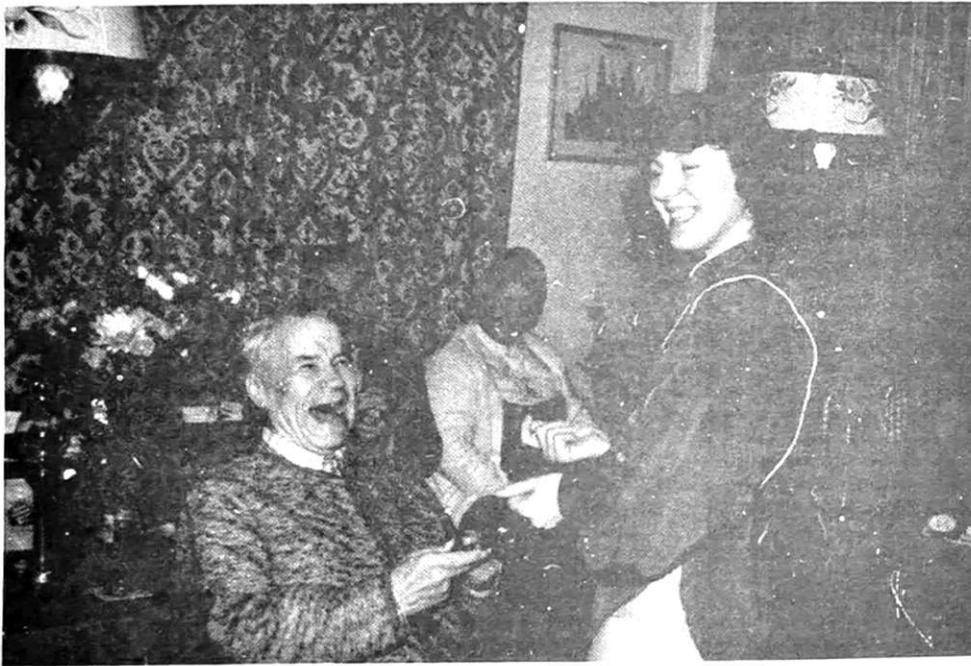
Zum Faschingszug, do mach mer's wieder
ganz frisch aus der Pfann!

Ihre

bäckerei
salzmann
konditorei - café
höchstädt-donau



Überreichung
des
Gründerordens
an J. Grünbeck
zum
25. Geburtstag
des
TTC



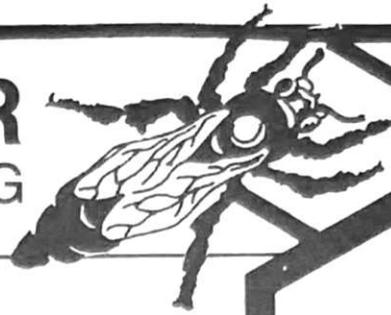
Geburtstagsfest
des
Ehrenpräsidenten
Gustl Thanner

die
„Margeriten“
während
des
Umzuges
1980



HONIG-SCHWEIER

Inh. Karola Günther KG



Imker-Fachbetrieb
Imkerei-Erzeugnisse



Am Bahnhof, 8884 Höchstädt, Tel. 09074/1331

Wir liefern:

- Alles was der Imker braucht
- Honispezialitäten
- Schwäbische Wachskunst
Figuren, Reliefs, Wachsmodeln

ANTON STOLZ

Seit 1904

GETRÄNKE-HERSTELLUNG

UND VERTRIEB

An der Mauer 25

8884 Höchstädt

Telefon 1400



„Sie ist ohnmächtig, wir müssen ihr die Kleidung öffnen!“

Hermann H., 34, klagte uns sein Leid:
»Als Außenseiter - ich bin praktizierender Lederfettschist - hat man es schwer. Was tun die Leute? Sie machen sich über unsereins lustig. Ich flehe alle Mithürger an: Seid toleranter! Eure Witze könnt ihr ja über andere Dinge reißen. Beispielsweise über den lächerlichen Gummifettschismus!«

Karl Helligermann

Bäckerei

Friedrich-von-Teck-Straße 13

8884 Höchstädt, Tel. 2740

Täglich frische

- Krapfen und Hefeteiggebäck
- würziges Kümmelbrot
- und Holzluckenbrot

Haus für gute Bekleidung

Lachenmayr

HÖCHSTÄDT Marktplatz

Hallo

Faschingsfreunde

Sie finden bei uns :

- ulkige Faschingsherden
- T-Shirts,
- Bingselsocken

in großer Auswahl

Sch

Beim Hofball der „Schloßfinken“

Wehe wenn sie losgelassen...

Flotte Mädchengarde und „Stadtreicher“ Höhepunkte
Höchstädt (me). Viel haben sich die Höchstädter „Schloßfinken“ für die Zukunft vorgenommen, nämlich die totale Wiedermobilisierung des Höchstädter Faschings, der eine, wie „Finken“-Präsident Friedrich Weß, diese wieder zum Leben zu erwecken, wie der finken“ sind auf dem besten Wege, diese wieder zum Leben zu erwecken, wie der schmissige erste große Schwarz-Weiß-Ball der Saison im Gasthof „Berg“ bewies. Etwas frostig, nicht nur der Knallbarten kühlen Temperatur wegen, war's zu Beginn schon. Doch mit der Faschingsstimmung geht's bei den Höchstädtern wie mit dem Rathaus: „Nur net hädla.“

la

Höchstädter Schloßfinken erstmals wieder mit einer Narrensitzung

LUMPEBALL
am Samstag, 9. 2. 20 Uhr, im Gasthof Berg
Masken erwünscht
Saalöffnung um 19 Uhr
Faschingsverein „Schloßfinken“, Höchstädt

gib

Beim Kappenabend in Höchstädt:

Besuch des Scheichs Abdula krönte die Narrensitzung

Faschingsgesellschaft „Schloßfinken“ bot bunte Palette

Höchstädt (epe). Mit einer alten Faschingstradition verbunden war in seiner neueren Geschichte erstmals wieder der gelungene Kappenabend des Höchstädter Faschingsvereins „Schloßfinken“ im gut besetzten Bergsaal. Breit war dabei die Palette des abwechslungsreichen Programms, das ein Feuerwerk an Heiterkeit, Witz und Temperament in dieser Prunksitzung ausstrahlte. Daß die Schloßfinken auch mit dieser gezeigten Veranstaltung auf dem richtigen Wege sind, bewies das närrische Publikum mit ihrem immer wieder donnernden „Finken-Helau“, das dieser Sitzung einen würdigen Akzent aufsetzte. Schon am Nachmittag hatten die Schloßfinken die ältere Generation zu einem Altennachmittag eingeladen.

ze

Höchstädter Kinderball in der Mehrzweckhalle

il Rosenmontagsball

en

Beim Finale des Höchstädter Umzuges:

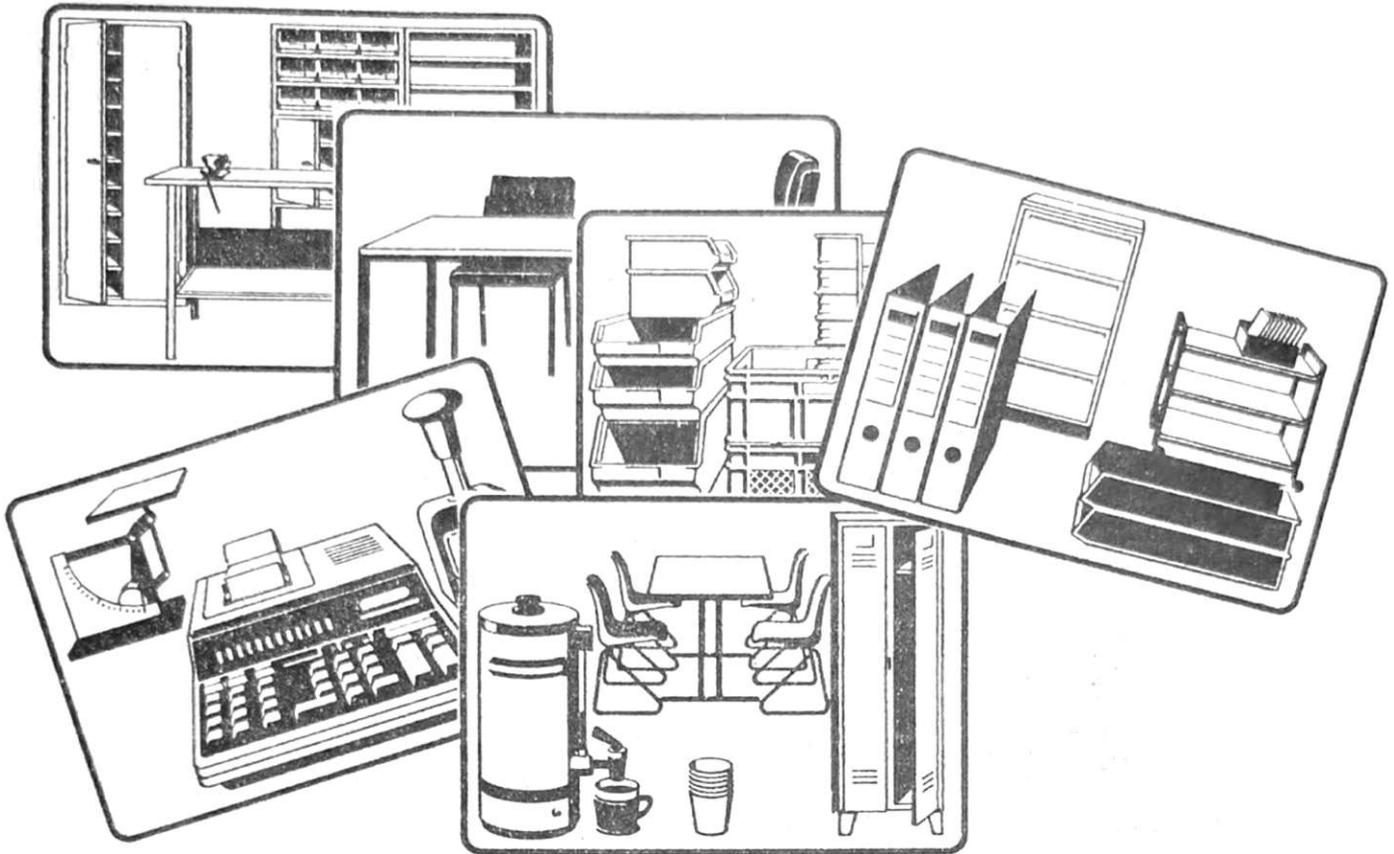
Auch dem Wettergott galt ein dreifaches „Finken Helau“

Gaudiwurm der „Schloßfinken“ stieß auf ein großes Echo

1980

- Höchstädt (vN). Ein farbenprächtiges Bild bot sich am Sonntag nachmittag in Höchstädt. Die Faschingsgesellschaft „Schloßfinken“ hat ganz offensichtlich wieder eine Lücke im östlichen Landkreis geschlossen. Dies bewies sich nicht zuletzt bei ihrem großen Umzug durch die Straßen des Unterzentrums. Ein langer Gaudiwurm bewegte sich von der Bahnhofstraße bis zum Rathaus, durch die Herzogin-Anna-Straße und wieder zurück zum großen Finale auf den Marktplatz, auf dem sich eine große Menschenmenge versammelt hatte, um noch einmal die auf der Bühne versammelten Gardien und Prinzenpaare bewundern zu können. Dieser Erfolg ist um so erstaunlicher, wenn man weiß, daß gleichzeitig in Laingen viel geboien war.

Alles für's moderne Büro!



Besuchen Sie unverbindlich unsere Geschäftsräume
und überzeugen Sie sich von der Fülle an Möglichkeiten,
die wir Ihnen anbieten können.

**In unserer Geschenkboutique finden Sie
eine schöne Auswahl an Geschenkartikeln und Präsenten.**

**... die
Zuverlässigen
für's Büro**



**bürocenter
reitzner**

DILLINGEN · Tel. 0 90 71 / 37 66



Wettbewerb

Jeder, der die Besucherzahl des
ROSENMONTAGSBALLES

richtig errät und den Abgabeschluß

31.01.1981 beim Kappenabend ein-

hält, hat folgende Chance:

1. Preis 1 Karton Sekt

2. Preis 3 Flaschen Sekt

3. Preis 1 Flasche Sekt

Trostpreis 1 Süßschwanzler

zu gewinnen.

Preisverleihung: Rosenmontagsball

24 00

.....
Vorname

.....
Name

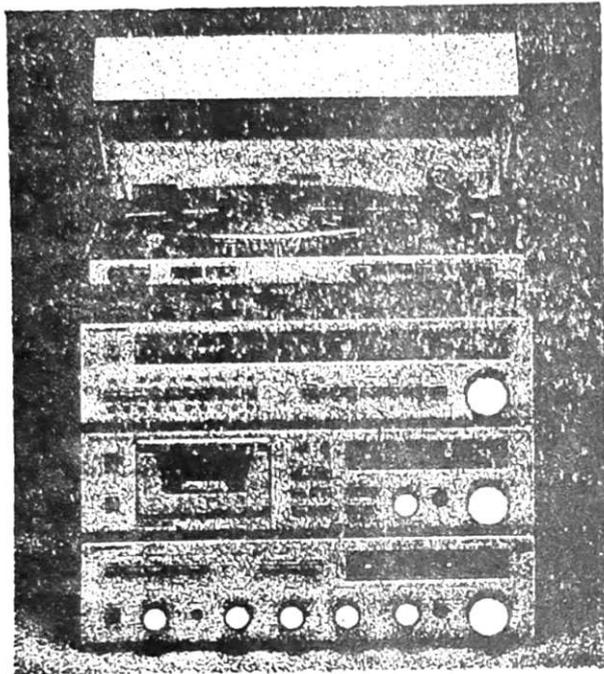
Ich schätze die Besucherzahl vom ROSENMONTAGSBALL
auf Personen.

.....
Unterschrift

BLAUPUNKT

Jetzt neu und nur im Fachgeschäft:

Ein preisgünstiger Einstieg ins HiFi-Programm von Blaupunkt: die Komponenten des Systems „150“.



Der Digital-Empfänger T-150, der Verstärker A-150 (2x75 Watt Musik/2x55 W Sinus), die Dolby[®] Cassettmaschine C-150 (LED-Anzeigen), der Plattenspieler P-150 mit Direktantrieb. Jetzt unverbindlich anzuhören bei:

*Dolby ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories, Inc.

System 110	System 150	System 240
1498.-	1998.-	2698.-

System X 240 **3398.-**
mit drahtloser Fernbedienung

KATERS

Höchstädt — Dillinger Straße — Telefon 1848

Konrad K., 53: »Beim Sex hört meine Toleranz auf. Ich würde niemals zulassen, daß meine Frau mit einem anderen... nein! Undenkbar!! Das gilt ebenso, wenn etwa meine Freundin Gerda mit einem andern... Oder meine Freundin Elsbeth, oder meine Freundin Rita, oder...«

Erfrischungshalle BAHNHOFKIOSK

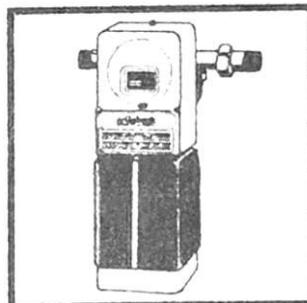
Höchstädt - Telefon 1362

Auf Ihren Besuch freut sich
Familie Mauermayer

WASSER IST DAS BESTE*

ZUM BADEN
GESCHIRR SPÜLEN
HAARE WASCHEN
TEE KOCHEN
ZÄHNE PUTZEN...

* man sollte es deshalb gut behandeln!



Dosiertechnik EXADOS
gegen Kalk + Rost

Fragen Sie Ihren
Wasserfachmann nach

grünbeck
WASSERAUFBEREITUNG
Geräte für gutes Wasser

Ihr Fachmann
für
**Lebens- Unfall-
und Kranken-
versicherungen**

Ihr Allianz-Mann



Ludwig Bay
Höchstädt/Do.
Exerzierplatz 2a
☎ 09074/826

Ihr Fachmann
für
**Kraftverkehrs-
Versicherungs-
fragen**

Ihr Allianz-Mann



Ludwig Bay
Höchstädt/Do.
Exerzierplatz 2a
☎ 09074/826

-Dringend gesucht-

genaues Meterband oder Meterstab !!!

nachdem ich mit meinem städtischen Nachbar wegen der Entfernung uneins bin, möchte ich zum Nachweis genaueste Maße ermitteln.

"Hierngreiss"

Partnersuche --

Schfkopfbrüder, die mit einem verstorbenen Partner dreschen wollen, möchten sich im "Glöckle" am Samstagabend einfinden.

"Rektorius"

Lokalteil

Das Krankenhaus Höchstädt wurde geschlossen. Weitere Anregungen werden entgegengenommen, wie man dieses Haus weiterhin leer stehen lassen kann, um eine "zweckdienliche Nutzung" zu gewährleisten.

"Wütterich"

Nachdem das Krankenhaus auf einer Anhöhe steht, schlägt der Verfasser vor, für den Fall, daß aus diesem Hause eine Altenpflegeanstalt entsteht, einen Lift einzusetzen, da alte Leute nicht mehr bergsteigen können.

Aufruf an die Bevölkerung!

70 Gärtnerschüler wissen nicht wohin. Das leere Krankenhaus Höchstädt, in dem schon über 100 Leute - in den Betten - Platz hatten, ist zu klein, deshalb stehen die Schüler in den Rabatten und Beeten herum.

Wer kann Angaben machen, wie man weiterhin Millionen für die Sanierung des Höchstädter-Schlusses aufbringen kann. Jeder Vorschlag wird belohnt, mit einem Blick auf die Kassettendecke!

"Meierei & Co."

Sportnachrichten.

Schlitzfischer treffen sich!

alle Schlitzfischer werden hiermit aufgerufen, am 30.02.81, sich an den Kläranlagen anzufinden, um ihre Kenntnisse wieder aufzufrischen.

"Klingeling"

Um dem Abstiegskampf des Kickerclubs entgegen zu wirken, sollten alle Akteure die schußsicheren Schuhe aus dem Clubhaus "Kenlo" tragen. Jede Zuwiderhandlung wird mit einem Anschuß geahndet.

SSV

Warnung!

wer nochmals behauptet, wir seien am ersten Platz - wenn man die Zeitung umdreht - wird von uns gerichtlich belangt.

"Schiß selber mal Vetter Josef"

Parteipolitiches.

=====
CSU

Wie aus der CSU zu erfahren ist, ist ein Überläufer aufgenommen worden, nachdem dieser das Alleinsein nicht mehr ertragen konnte. Gleichzeitig hat dieser Kaminputzer und erste Spritzenmann auch seine Bereitschaft zu der schwarzen Farbe seines Berufes. Weiter wird mitgeteilt, daß die Trauerfeierlichkeiten vom 05. Okt. am Fschingsdienstag nachgeholt werden.

"Die F.J.S. Trauernden"

Anordnungen

Demonstrationen und Versammlungen wie im Fall Höchstädter Krankenhaus, werden künftig nicht mehr durchgeführt, weil Schmittchen - Schleicher so laut geschrien hatte daß im ganzen Landkreis nichts zu hören war.

"Krankenhaus-Geschädigte"

FDP

Die FDP hat sich einen weis(s)en Müllersmann als Vorsitzenden ausgesucht. Damit will diese Partei bestätigen, daß sie auch künftig weise handeln wird. Eine Unterstützung durch des telegenerfahrenen Josef wurde zugesichert. Alle Mitglieder werden deshalb aufgerufen bei der nächsten Versammlung beim "Pabst"(bitte nicht nach Rom fahren) ihre Westen entgegen zu nehmen (auch der Jakobus, bei dem vorsorglich ein Vorderteil rot eingefärbt wurde).

"Die "weisen" Gelben"

Wir sind ganz auf Pflege eingestellt

Dulcia
Crescendo
Keralogie

die Welle mit dem fühlbaren Unterschied
die Farbe, die das Haar schützt für die junge Mode
die Pflegeserie, für die es keine Haarprobleme gibt

Ihr Haar wird sich für einen Besuch bei uns bedanken



MÄNTELCHEN UND
FÄHNCHEN die sich
nach dem Winde
drehen lassen.

LEO T3 hilft Bausparern Steuern sparen.

Ein neuer Bauspar-Tarif, den's einzig und allein bei der Leonberger Bausparkasse gibt, macht das kleine Wunder möglich.

Er bringt in vielen Fällen so interessante Steuervorteile (und so beträchtliche Kostensenkungen), daß es nur eins geben kann:

Ganz schnell bei mir anrufen. Ich kann Ihnen sagen, ob und in welchem Umfang Sie den Leonberger Tarif LEO T3 für sich nutzen können. Und was Sie gegenüber dem Normaltarif alles sparen können.



**Leonberger
Bausparkasse**

Wir helfen Ihnen, sich etwas aufzubauen.

Alois Leins
Bezirksleiter

Sallingerstraße 6
8884 Höchstädt/Donau

Telefon (0 90 74) 12 60

Anton Grünbeck

Schneidermeister

HÖCHSTÄDT-DONAU

Hoflieferant der Gardel



Hilföö...

205, 204/20
LIPP
Kirchgasse 4

Datsun Cherry. 5 Gänge. 5 Türen und viel Komfort.



Die Cherry Limousine mit 1164 ccm, 38 kW (52 PS) und der von Datsun gewohnten serienmäßigen Komplett-Ausstattung.

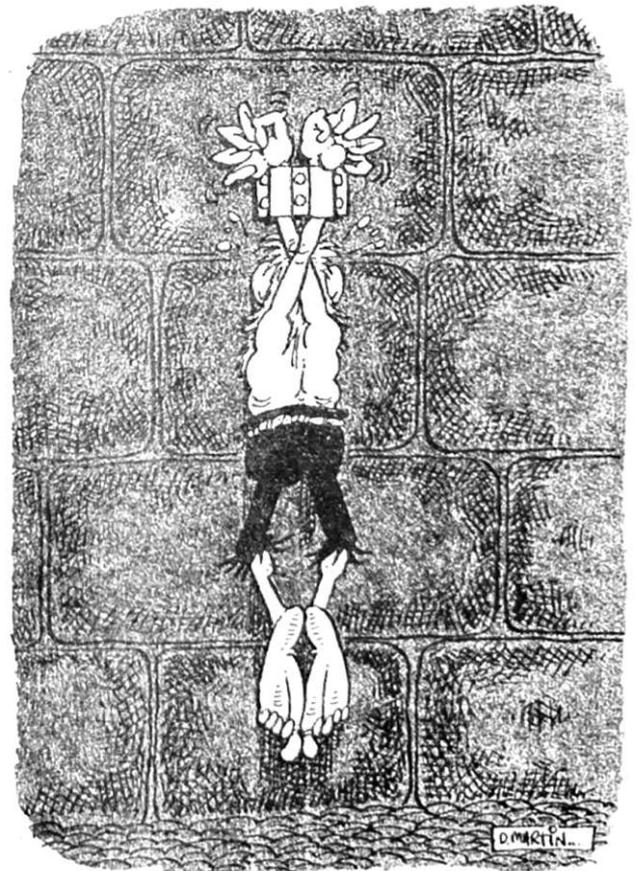
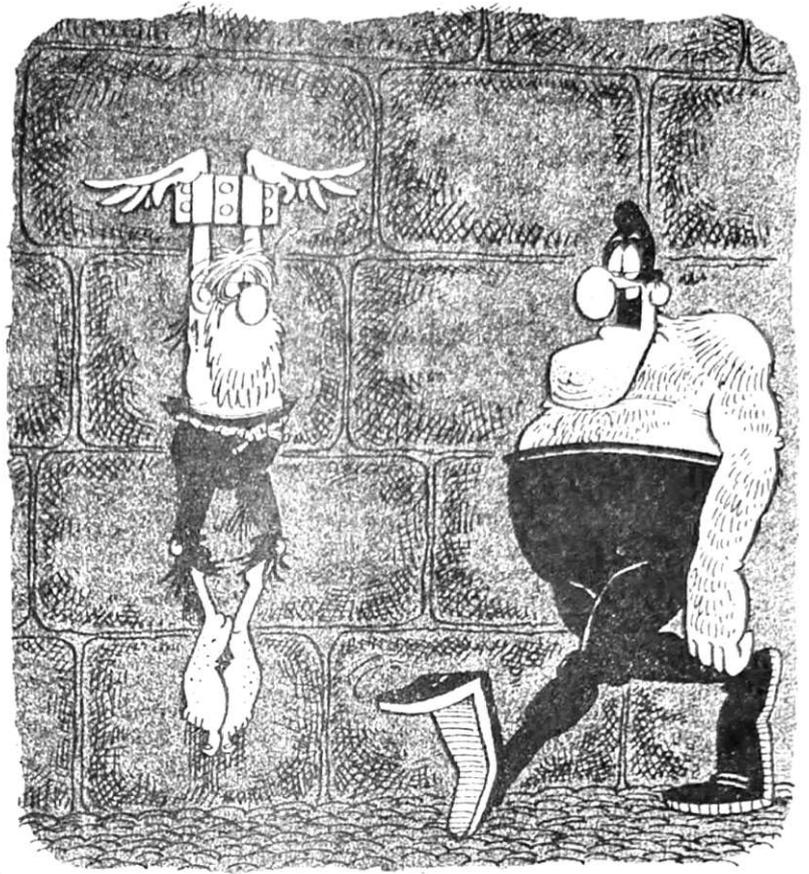
autohaus Heppner

Höchstädt - Telefon 09074/1767

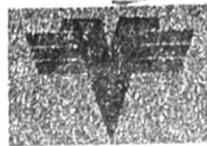


Wir machen Zuverlässigkeit Weltweit.

NEULICH, IM MITTELALTER



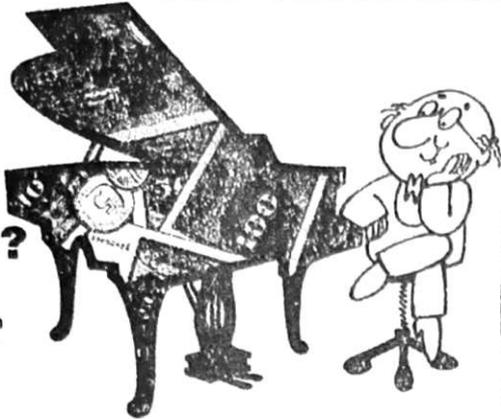
VOLKSBANK HÖCHSTADT/DONAU



WIR BIETEN MEHR ALS GELD UND ZINSEN

Spielen Sie
mit dem
Gedanken,
etwas
anzuschaffen?

Wenn Sie einen Kredit
von uns. Da stimmt die Harmonie
der Zinsen. Und die kleinen Raten
bringen Sie nicht aus dem Rhyth-
mus. Alles spielt sich schnell,
günstig und problemlos ab.



Mensch,
was sind denn das
für Sachen?
Kinder soll man keine
machen? -



STIMMGABELN wäh-
weise geeignet zum
Aufgabeln von Wäh-
lerstimmen oder Über-
all den Tonanzugeben.

DIE NEUE LEISTUNGSKLASSE. FORD ESCORT XR 3



Satte 71 kW/96 PS aus 1600 ccm. cW-Wert nur 0,375.
In 9,7 Sek. von 0 auf 100 km/h.
Aufwendiges Fahrwerk. Reichhaltige Ausstattung
serienmäßig.

Das reine Fahrvergnügen.
Kommen Sie zur Testfahrt.



Ein Polizist hält den rauchenden Knaben an
und fragt: „Wie alt bist du denn?“

„Sechs.“

„Und seit wann rauchst du?“

„Seit meinem ersten Geschlechtsverkehr!“

Der Polizist stutzt: „Na, da wirst du nicht viel
von gehabt haben!“

„Nein, ich war total bekifft.“



Ford-VERTRAGSWERKSTÄTTE

XAVER KRAUS GMBH
8884 HÖCHSTADT/DO.

Licht- und Kraftanlagen · Nachtspeicher-
heizungen · Elektro-Geräte · Antennenbau

Abschleppdienst - Ersatzteillager

Ihr Haus in dem Qualität, Preis und
Auswahl stimmen!

Textil baumaiier Höchstädt

Frau Emmi Ellermann erzählt diese Geschichte immer wieder gern. Sie und das Kind sind der lebendige Beweis dafür, daß auf einigen Behörden ja doch mit Köpfchen gearbeitet wird.

ENDE

Fenster und Türen
aus Leichtmetall und
Kunststoff



.....
Energiesparen - Schalldämmen
.....

Kommen Sie zum Fachbetrieb
**FALTO-
LEICHTMETALLBAU**
Industriestraße 3 • Höchstädt • Tel. (0 90 74) 10 44

Allen lieben Narren und Närrinnen kund und zu wissen!

Was diese Zeilen heute bringen,
o, ärgere Dich darüber nicht,
wenn sie auch Dir ein Liedchen singen,
wenn auch von Dir ein Verschen spricht.
Du hast nun mal ein Ding gedreht
und Dich vorbei benommen,
die Neue kommt ja doch zu spät,
Du bist in dieses Blatt gekommen.

So tröste Dich mit den Genossen,
die auch darin erscheinen;
der Fasching macht mal gerne Blossen
und lachen sollst Du, doch nicht weinen.
Und auch nicht böse sollst Du sein
dem muntern Zeitungsschreiberlein,
das auch nicht immer brav gewesen
und auch schon manches ausgefressen.
Nun lach' u. trink' Dein Schöppchen Wein
und schwing' Dein lust'ges Tanzebein.

Die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN"
dankt allen, die durch Ihre Hilfe und Mitarbeit das
Erscheinen dieser Zeitung ermöglichten.

Besonderen Dank sprechen wir Herrn J. Grünbeck für die
großzügige Bereitstellung des gesamten Druckmaterials
und der Druckerei aus.

Verantwortlich für den Inhalt und der Drucklegung ist
die Faschingsgesellschaft "SCHLOSSFINKEN"
und sie bittet die kleinen Schreibfehlerteufelchen, die
sich hier und da eingeschlichen haben, gütigst zu entschuldigen.
Wir bitten Sie alle, diese Zeitung als das zu betrachten,
was aus ihrem Namen hervorgeht.

DANKESCHÖN!!!

B I T T E

B E A C H T E N

S I E

D I E

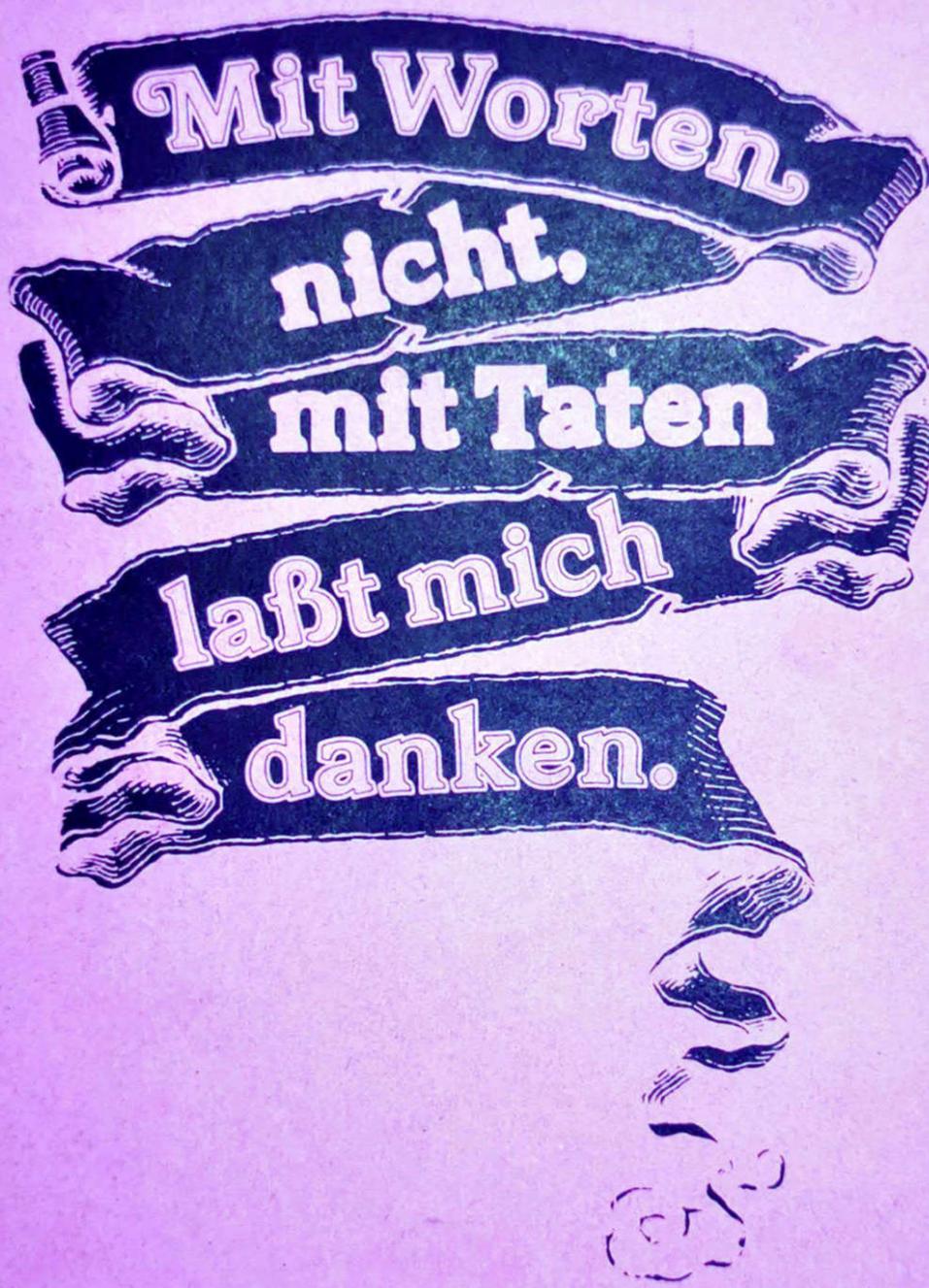
I N S E R A T E

roch druck

Buchdruck, Offsetdruck, Papierverarbeitung · Bleisatz, Fotosatz, Reproduktionen
Geschäfts- und Familiendrucksaen
Prospekte, Broschüren, Kalender, Plakate, Etiketten, Packungen, Formularesätze

In unserem Schreibwarengeschäft finden Sie alles für
Schule und Büro · Zeitungen · Lotto-Toto · Spielwaren · Rauchwaren
Annahmestelle der Donau-Zeitung

Roch Druck
Marktplatz 6
8884 Höchstädt/Do.
Telefon 0 90 74/1212



Mit Worten

nicht.

mit Taten

laßt mich

danken.